

SCHWADORF JOURNAL

Ausgabe 02/2021

Jahrgang 37

Amtliche Mitteilung | An einen Haushalt | Zugestellt durch Botendienst | Erscheinungsort: 2432 Schwadorf



Editorial	3	Essen auf Rädern – Ein neuer Essenslieferant	32
Aus dem Gemeindevorstand	5	Nikolo einmal anders	32
Budget 2022 im Zeichen der Corona-Krise	8	Free WLAN startet in Kürze!	33
Gemeindekalender 2022	9	Müllsackautomat sehr beliebt	33
Wieder Betrieb im Hallenbad Schwadorf	10	Neues aus der Schule	33
Erweiterung Nachmittagsbetreuung Volksschule	12	Erntedank 2021	40
Einmaliger Heizkostenzuschuss	13	Adventmarkt „TO GO“	41
Neuer Gemeinderat der SPÖ	13	Weihnachten im Schuhkarton	41
Fit mach mit am Nationalfeiertag	13	Firmung 2021	42
Kindergarten Eröffnung	14	SONNTAG der WELTKIRCHE und EHEJUBILÄUMSMESSE	42
Ökologieprojekt Dr.'s Garten wächst!	16	Das war das Vereinsjahr 2021	43
Kirtag 2021	16	Viele Emotionen im Football Finale	44
Start in die Eislaufsaison	17	NÖ Impfbus war da	44
Streunerkatzen – Kastrationsprojekt 2022	17	Christbaumsammlung	46
Kranzniederlegung am Allerheiligentag	18	Chronik	47
Die schnelle Truppe vom Schwadorfer Bauhof	18	Freiwillige Helfer für die Feldküche gesucht!	51
Räum- und Streupflichten der Anrainer/innen	19	Betrug gegen ältere Personen	52
Hausgeschichten	20	Gewalt in der Privatsphäre	53
Kulturherbst 2021	21	Betrug gegen ältere Personen	52
Abfuhrkalender 2022	27	Blackout – Was tun, wenn alles steht?	54
Wir suchen Sie! Freiwillige für die Pflege des Urban Gardenig gesucht	31	Verwendung pyrotechnischer Gegenstände im Ortsgebiet	55

Bgm. Jürgen Maschl

Sehr geehrte
Schwadorferinnen
und Schwadorfer!



Nun, in wenigen Tagen geht das Jahr 2021 zu Ende und wieder stehen wir vor der Situation, die besinnlichste Zeit des Jahres in einem Lockdown zu begehen und die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel nur im engsten Familienkreis feiern zu dürfen. Und dies, obwohl der Alltag über den Sommer hinweg doch schon normale Strukturen angenommen hatte und wir viele gewohnte Aktivitäten und Abläufe wieder in Anspruch nehmen konnten. Doch die 4. Corona-Welle macht es leider notwendig, dass auch dieses Jahr sehr außergewöhnlich endet.

Ich danke unserer Bevölkerung, dass doch mehr als 70 % bereits vollimmunisiert sind oder sogar schon die 3. Schutzimpfung erhalten haben.

Wie ich meine, könnte diese Zahl doch um einiges mehr sein, um sicher zu gehen, auch im Jahr 2022 Lockdowns und ähnliche Einschnitte zu vermeiden. Die Impfung stellt die einzig wahre Alternative für den besten eigenen Schutz und die beste Abwehr der Krankheitsübertragung dar! Nehmen Sie daher bitte von den vielen Einrichtungen Gebrauch und schützen Sie sich und die Gesundheit anderer mit der Impfung!

So wie das private Leben uns auch heuer vor viele Herausforderungen stellte, so gestaltete sich auch das Gemeindeleben nicht einfach. Einerseits im Dauerkontakt mit der Umsetzung der vielen, leider immer viel zu spät angekündigten Maßnahmen und andererseits damit, die Arbeit der politischen Gremien zu gestalten und die notwendigen Entscheidungen aufzubereiten.

Natürlich wäre es mir auch lieber, die Gemeinderatssitzungen in Präsenz durchführen zu können, doch zum Schutz der Mitglieder haben wir uns für den Weg der Umlaufbeschlüsse entschieden. Während der Lockdowns sowieso alternativlos, haben wir auch ab dem Sommer diesen Weg beschritten, um Beschlüsse des Ortsparlaments fassen zu können. Die vorbereiteten Ausschusssitzungen und Gemeindevorstandssitzungen wurden in Präsenz abgehalten, um wenigstens in Kleingruppen über die verschiedensten Themen diskutieren zu können. Ich danke allen Gemeinderatsmitgliedern für das

Verständnis des eingeschlagenen Weges, diene er doch der Gesundheit der 19 Gemeinderatsmitglieder.

Obwohl von Corona doch sehr eingeschränkt, können wir in der Gemeindestube auf ein sehr arbeitsintensives Gemeindejahr zurückblicken:

Es freut mich ganz besonders, dass es uns gelungen ist, den neuen Kindergarten mit Kinderbetreuungseinrichtung in der Franz Huber-Gasse am 3. September unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und vieler SchwadorferInnen feierlich eröffnen zu können. Wir haben es bei diesem Projekt geschafft, trotz massiv steigender Baustoffpreise und der Widrigkeiten durch Corona, das Bauvorhaben sowohl im Kosten- als auch im Zeitrahmen zu halten. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten!

Und wie die ersten Betriebswochen zeigen, läuft der Betrieb von Beginn an für alle sehr zufriedenstellend. Bei meinen Besuchen in dieser neuen Bildungseinrichtung sehe ich nur zufriedene Kinderaugen. Großes Lob verdienen sich die neuen Bediensteten, die mit viel Einfühlungsvermögen und persönlichem Engagement ihren Dienst zum Wohle der Kinder verrichten.

Auch in der Volksschule wurde kräftig investiert, nämlich in den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung. Nachdem hier mehr als 70 Kinder angemeldet sind, wurde nicht lange gewartet, und eine dritte Betreuungsgruppe in Form einer Containerlösung installiert. Damit lassen sich das Mittagessen und die Lehrstunden einfach leichter abhalten, als in den bisher zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten.

Nicht zu vergessen der Kulturerbst 2021, der unter den rigorosen Auflagen der Schutzmaßnahmenverordnung stattgefunden hat. Eine zusätzliche Herausforderung, der wir uns gerne stellten und die wir dank dem Einsatz unserer Gemeindebediensteten und des Corona Beauftragten Ing. Günter Biritz mit Bravour meisterten. Beginnend mit dem Konzert unseres Musikvereines über die Auftritte der Kabarettisten Aida Loos und Omar Sarsam, die Vorlesungen, das Erntedankfest, das Live-Konzert von TribU2 bis zur Endveranstaltung, dem Fest für Schwadorf, stand unsere Gemeinde wieder im kulturellen Rampenlicht der ganzen Region.

Was mich ganz besonders freut und unsere Arbeit im Gemeinderat würdigt, ist die Tatsache, dass wir nunmehr bereits zum zweiten Mal die Titelgeschichte des österreichweit erscheinenden Fachmagazins „Euro-Kommunal“ liefern. Waren im Vorjahr unsere Bemühungen um den Katastrophenschutz Thema, so wurde dieses Mal unser Bauhof, und hier im speziellen der Winterdienst, vor den Vorhang geholt und ausführlich darüber berichtet. Schwadorf ist damit Vorbild nicht nur für die angrenzenden Gemeinden, sondern steht österreichweit absolut in der Auslage. Darauf können nicht nur die Verantwortungsträger stolz sein, sondern auch unsere Bevölkerung, sind sie es doch, für die die Top-Leistungen erbracht werden.

Dass dies so bleibt, dafür sorgen wir mit Bestimmtheit auch mit der Neugestaltung des Katastrophenschutzplanes. Bisher noch alles intern, entwickelt unsere Freiwillige Feuerwehr unter der Leitung unseres Kommandanten Wolfgang Niederauer und Michael Reichenauer gemeinsam mit der Marktgemeinde Schwadorf ein neuartiges Online-Tool für diesen Plan. Damit wird es in Zukunft möglich sein, einfach und auf Knopfdruck die wichtigsten Daten im Einsatzfall zu haben. Hoffen wir nicht auf den Ernstfall, aber sollte er eintreffen, so sind wir mit unserem Krisenstab bestens aufgestellt. Interessenten für dieses Programm gibt es schon zahlreiche, das zeigt, dass wir auch hier Vorzeigearbeit für ganz Österreich leisten.

In wenigen Wochen wird auch unser WIFI-4 EU-Projekt fertiggestellt. Derzeit werden noch die letzten Antennen und Empfangsgeräte montiert, dann steht einem freien Empfang von Gratis WLAN auf 12 öffentlichen Plätzen nichts mehr im Wege. Ein Service, der sich vor allem an unsere Jugend richtet und unsere vielen Plätze gehörig aufwertet.

Die Entwicklung der Marktgemeinde nimmt weiterhin seinen Fortlauf. So werden viele kleinere Bauvorhaben auf sogenannten „Baulandlücken“ umgesetzt und damit an vielen Punkten das Ortsbild verschönert. Wir erfahren dadurch einen Einwohnerzuwachs, der Überlegungen anstellen lässt, unsere beiden Schulen zu erweitern. Zurzeit finden gerade intensive Gespräche in den Schulgemeindefräuusschüssen statt, in welchem Rahmen ein Ausbau von Nöten ist.

Auf die Errichtung der Wohnhausanlage in der Fischamender Straße 37 – 39 auf den ehemaligen Deitzer-Gründen wurde nicht vergessen. Aufgrund der steigenden Materialpreise und zum Zwecke von leistbarem Wohnraum wurde das gesamte Projekt nochmals planmäßig überarbeitet, um so die Baukosten im vertraglichen Maß zu halten. Leider machen diese Um-

planungen eine neuerliche Baubewilligung nötig, sodass sich der Baustart nochmals verzögert. Doch im Frühjahr 2022 soll es losgehen, dann sollte der Errichtung von 72 modernen Genossenschaftswohnungen nichts mehr im Wege stehen.

Leider müssen wir auch heuer mit Jahresende von einer Institution Abschied nehmen. Das Gasthaus „Zum ewigen Leben“ der Familie Huber schließt seine Pforten. Unzählige Ballveranstaltungen, Hochzeits- und Familienfeiern fanden darin statt. In all seinen Bestandsjahren war die Familie Huber freundlicher Gastgeber und verwöhnte ihre Gäste mit bekannten Schmankerl'n aber auch immer wieder mit kreativer Kochkunst. Nicht nur der lauschige Besuch des Schanigartens wird uns abgehen, ebenso das Schwadorfer Schnitzerl wird einen immerbleibenden Eindruck bei den vielen Stammgästen hinterlassen. Liebe Familie Huber, Danke für mehr als 30 Jahre Gastronomietätigkeit in unserer Gemeinde. Wir hoffen, dass es vielleicht gelingt, eine adäquate Nachfolge zu finden und damit ein Stück Schwadorfer Geschichte weiter am Leben halten zu können.

Meine sehr verehrten Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Gemeinsam mit dem Gemeinderat und mit den Bediensteten der Marktgemeinde Schwadorf werde ich mich auch nächstes Jahr bemühen, trotz der wirtschaftlich schwierigen Lage und der für Gemeinden nicht erfreulichen finanziellen Situation vieles in Schwadorf zu bewegen. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf unsere Pflichtaufgaben liegen, für viel mehr wird es 2022 nicht reichen. Wir sind uns bewusst, dass große Projekte wie die öffentliche Beleuchtung, die Sanierung der Gemeindefohnhäuser oder die Neugestaltung der Schulgasse anstehen. Dennoch müssen wir uns nach den vorhandenen Mitteln strecken und daher ist es unsere Aufgabe, mit den wenigen Mitteln, die uns zur freien Gestaltung zur Verfügung stehen, das Bestmögliche für Sie herauszuholen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein friedvolles und vor allem gemeinsames Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Erfolg und Gesundheit für 2022!

Ihr Bürgermeister



Jürgen Maschl

Vzbgm. Gustav Weber

Liebe Schwadorferinnen
und Schwadorfer,

ein Jahr mit Corona geht wieder zu Ende, und ich glaube, wir hoffen alle, dass das nächste Jahr besser wird bzw. wir unser Leben uneingeschränkt meistern können. Aus meinem Resort möchte ich von der ausgebauten Nachmittagsbetreuung berichten, welche Sie auf der Seite 12 des Journals lesen können. Trotz Corona konnten einige Vereine, wie der Musikverein seinen Kirtag, oder die Pfarre ihr Erntedankfest, abhalten. Ab dann wurden die Veranstaltungen und Feste bis Weihnachten hin abgesagt. Im ganzen Gemeindegebiet mussten erkrankte Bäume wieder gefällt werden, die aber sofort oder im Laufe des Winters nachgepflanzt werden. Auch einige Schwadorfer BürgerInnen sind an mich herangetreten, ob sie vielleicht den einen oder anderen Baum oder eine



Gehölzgruppe vor ihrem Haus, aber auf Gemeindegrund, haben dürfen. Mit einigen dieser BürgerInnen hatte ich schon einen Termin vor Ort, um dann ebenfalls im Laufe des Winters, diese Bäume setzen zu lassen. Ich bin für jede Anregung von interessierten Anrainern dankbar, um Schwadorf noch etwas grüner und freundlicher zu gestalten. In diesem Sinne werden wir trotz Corona-Maßnahmen fleißig weiterarbeiten. Ich wünsche Ihren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und wünsche uns allen, dass die Corona bedingten Einschränkungen das kommende Jahr unser Leben nicht mehr beeinträchtigen werden.

Ihr Vizebürgermeister

Gustav Weber

GGR Josef Seyer

Sehr geehrte Schwadorferinnen
und Schwadorfer!

Es passieren nun vermehrt Unfälle, bei denen Wildtiere zu Schaden, d.h. fast immer zu Tode kommen. Sicher bedingt durch frühe Dämmerung und Wildwechsel, aber auch weil Wildtiere – Rehe, Hasen, etc. – von späten SpaziergeherInnen mit Haustieren aufgescheucht werden. Reh / Hase, welche vor einem vielleicht sogar nicht angeleinten Hund flüchten, bleiben nicht nach ~ 200 m stehen. Rund um Schwadorf sind viele Straßen=> „sozusagen der Hasen Tod“. Deshalb mein Appell: Hunde immer an die Leine (ist gesetzlich verpflichtend), Spaziergang im Freiland nie sehr zeitig (Dämmerung) oder abends, in der Nacht schon gar nicht. Tagsüber ist die Gefahr, Wildtiere aufzuscheuchen gering. Das Sackerl für's Gackerl ist in Schwadorf flächendeckend und kostenlos verfügbar. Wird auch gerne angenommen und verwendet. Ich darf auch daran erinnern, dass „jeder“ Hund am Gemeindeamt gemeldet sein muss.



Katzen, auch Freigänger, sollten nachts zu Hause bleiben „müssen“ vor allem in Siedlungsgebieten.

Das Land NÖ führt auch im kommenden Jahr das Projekt zur Förderung der Kastration von Streunerkatzen und –Kater weiter. Sollten Sie Kenntnis solcher Tiere haben, bitte ich um Rückmeldung.

Noch ein Hinweis: Tiere (kleine Hunde, Meerschweinchen, Katzen, etc.) sind kein sinnvolles (Weihnachts-)Geschenk, sondern die Anschaffung sollte langfristig geplant und die Tierhaltung für viele Jahre überlegt werden.

Sehr geehrte SchwadorferInnen: da beim Schreiben dieses Beitrags grad der vierte Lockdown beginnt – welcher beim Austragen des Journals hoffentlich vorbei ist- ist davon auszugehen, dass nun wieder keine richtige GR Sitzung mit erklärenden Diskussionen stattfinden kann. Das bedaure ich sehr.

Deshalb halten Sie Maßnahmen und Abstand ein.

Ich selbst befürworte eine Impfung, wenn notwendig auch Pflicht, zum solidarischen Schutz für alle.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Weihnachten, ein gutes Jahr 2022 und vor allem Gesundheit.

Ihr GGR Josef Seyer

GGR Brigitte Richter

Liebe Schwadorfer
und Schwadorferinnen!

Ein weiteres durch die Pandemie geprägtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir haben trotzdem versucht, ein bisschen Normalität in unseren Gemeindealltag einfließen zu lassen. So konnten unter strengen Covid-19 Präventionsmaßnahmen wenige Veranstaltungen wie das Public Viewing, das Familienfest und der Kulturherbst durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön dem gesamten Organisationsteam für die Vorbereitung unter strengen Auflagen und Vorkehrungen. Auch die Sommerferienbetreuung im Hort der Volksschule, die erstmals mit den Danc`In Schools stattfand, war ein riesiger Erfolg. Das zahlreiche Feedback der Eltern hat uns gezeigt, dass die Kinder großen Spaß hatten, bestmöglich betreut wurden und somit abwechslungsreiche Ferien verbringen konnten.



Der neu errichtete Kindergarten und die Tagesbetreuungseinrichtung, die seit 03.09.2021 den Schwadorfer Familien zur Verfügung stehen, werden sehr gut angenommen. Die Kinder werden dort pädagogisch und liebevoll betreut und spielerisch gefördert.

Unser Winterdorf mit dem Eislaufplatz und der Stockbahn wurde wieder geöffnet und kann von Jung bis Alt täglich genutzt werden. Das freut auch die Kinder der Volksschule, deren Sportunterricht durch das Eislaufen abwechslungsreicher gestaltet wird.

Das Hallenbad hat ebenfalls seinen Betrieb wieder aufgenommen und ist für Schwimmkurse und die Schulen geöffnet. Die Hallenbadkantine wird jedoch von einem neuen Pächter übernommen, der ein gut durchdachtes Konzept in Kombination mit Schule und Öffentlichkeit ausgearbeitet hat.

Für die Ferienbetreuung 2022 wird ein neues Konzept erarbeitet, dass zeitgerecht alle Informationen an interessierte Eltern bekanntgeben wird. Je nach Bedarf und Möglichkeit werden danach die einzelnen Ferienwochen angeboten.

Abschließend darf ich Ihnen und Ihren Kindern schöne und gesegnete Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das neue Jahr 2022 wünschen. Bleiben Sie gesund und tragen Sie die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung mit.

GGR Brigitte Richter

GGR Ing. Christian Staller

Sehr geehrte Damen
und Herren!

Im Bereich der Infrastruktur unserer Gemeinde bekommt die Thematik der Energieeinsparung bei der öffentlichen Beleuchtung eine immer wichtigere Rolle. Um einen besseren Überblick über die Möglichkeiten für eine Umstellung unserer Beleuchtung auf die sparsamere LED-Technologie zu bekommen, haben wir eine renommierte Firma aus Niederösterreich damit beauftragt, eine Analyse der bestehenden Beleuchtungsinstallationen durchzuführen. Diese Maßnahme wird im Rahmen einer



Förderung vom Land finanziell unterstützt. Das Ergebnis dieser Untersuchung wird ein Lichtkataster sein, auf dem die genauen Standorte der Lichtpunkte, sowie deren elektrische Anspeisung mit GPS Daten verortet sind. Zusammen mit der Beschaffenheit und Höhe der Leuchtmasten, sowie den jeweiligen Lichtwerten des bestehenden Leuchtmittels bilden diese dann die Basis für die Beurteilung der Möglichkeiten einer Modernisierung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen beschaulichen Jahreswechsel & kommen Sie gesund durch die kalte Jahreszeit.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Staller

GGR Mag. Adelheid Dunst

Liebe Schwadorferinnen
und Schwadorfer!

Schon neigt sich dieses heurige Jahr, das für viele von uns Herausforderungen und besondere Erfahrungen gebracht hat, seinem Ende zu. Es hat uns gezeigt, wie wichtig Solidarität ist, wenn es um die Abwehr von Gefahren geht. Das Ausscheren eines Teiles der Bevölkerung, etwa gegen eine Impfung, kann das Erreichen eines gewünschten Zieles verhindern. Damit wird aber großer Schaden für die Allgemeinheit herbeigeführt – sei es beim Be-



siegen einer Pandemie, wenn eine notwendige Impfquote nicht erreicht wird, aber beispielsweise auch bei der Zerstörung der Umwelt. Wir müssen begreifen, dass jede und jeder von uns Verantwortung trägt, und dass es sehr wohl auf den Einzelnen ankommt! Egoismus im Hinblick auf die eigenen Ansprüche, oft aus gedankenloser Bequemlichkeit, führt zum Raubbau an der Natur, an den gemeinsamen Ressourcen. Nehmen wir gemeinsam unsere Verantwortung wahr, gehen wir achtsam mit unseren Mitmenschen und unserer schönen Welt um, dann können wir zuversichtlich nach vorne schauen.

Gesegnete Feiertage und ein glückliches, gesundes neues Jahr wünscht Ihnen herzlichst
Ihre Adelheid Dunst

GGR Christiane Amsüss

Liebe Schwadorferinnen
und Schwadorfer!

Der Ausflug für unsere Pensionistinnen und Pensionisten konnte im September durchgeführt werden. 48 Personen verbrachten einen wunderschönen Tag im Stift Melk.



Die jährliche Weihnachtsfeier muss leider wegen Corona abgesagt werden. Es wird wieder, so wie im Vorjahr, ein Brief mit einem kleinen Weihnachtsgruß an alle Pensionistinnen und Pensionisten verschickt. Der Besuch in den Alten- und Pflegeheimen wird so wie letztes Jahr stattfinden – wir dürfen die Geschenke der Gemeinde nur abgeben, die Verteilung übernimmt das Pflegepersonal.

An den Veranstaltungen für nächstes Jahr wird bereits fleißig gearbeitet.

Die Anmeldungen für den PensionistInnenurlaub vom 28. Mai bis 4. Juni 2022 in den Florianihof in Miesenbach in der Oststeiermark werden noch im Dezember ausgeschickt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme!

Zum Jahresabschluss möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen vom Sozialausschuss für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an die Damen und Herren des Gemeindeamtes, die für die reibungslose Durchführung der Aktivitäten verantwortlich sind!

Ich wünsche allen Schwadorferinnen und Schwadorfern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit für 2022!

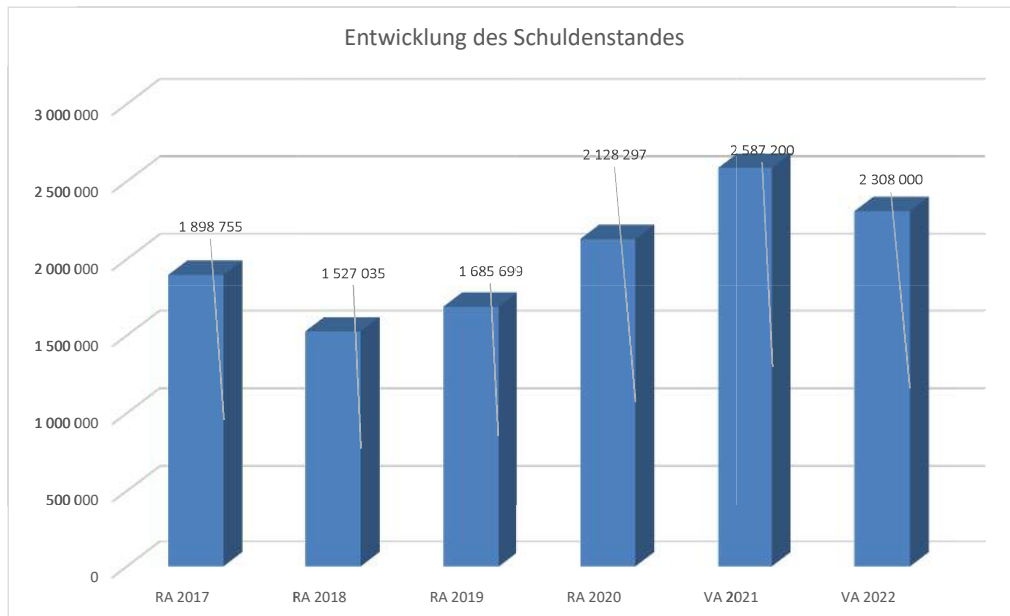
GGR Christiane Amsüss

Budget 2022 im Zeichen der Corona-Krise

Die mit den Lockdowns verbundenen Wirtschaftseinbußen und die allgemeine Pandemiesituation machen natürlich auch vor den Gemeindefinanzen keinen Halt. So steht auch der Voranschlag 2022 im Einfluss der Pandemie.

„Die Bewältigung und Finanzierung der laufenden Ausgaben ist unsere größte Herausforderung und ohne Rückgriff auf die Rücklagen nicht machbar sein wird“ zieht Bgm. Jürgen Maschl Resümee über das vorliegende Zahlenwerk.

Grundsätzlich ist das Budget für das Haushaltsjahr geprägt von den laufenden Verpflichtungen der Marktgemeinde Schwadorf. Die Einnahmen (€ 4.560.600,-) und Ausgaben (€ 4.559.200,-) im Finanzierungshaushalt sind in der operativen Gebarung annähernd gleich. Auf den ersten Blick ein erfreuliches Zeichen, zieht man jedoch die Zahlen der investiven Gebarung und aus der Finanzierungstätigkeit heran, so ergibt sich gesamt ein Fehlbetrag von € 279.500,-. Auch der Ergebnishaushalt, in dem die Abschreibungen für Abnutzung auf das Gemeindevermögen miteingerechnet werden, kann nur dank einer Rücklagenentnahme von € 531.600,- ausgeglichen bilanziert werden.



Walter Speck
ELEKTROBAU

2432 Schwadorf
Hauptplatz 7
Tel. & Fax.: 02230/2179
office@elektro-speck.at

Besonders drastisch zeigt sich der Einfluss der Corona-Krise beim sogenannten Haushaltspotential. Dies ist eine sehr markante Kennzahl, die die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wiedergibt. Darunter versteht man die Differenz der wiederkehrenden Mittelaufbringungen abzüglich der wiederkehrenden Mittelverwendungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten. Das Haushaltspotential für 2022 wird mit einem Betrag von - € 508.037 ausgewiesen und ist Hauptgrund, im nächsten Jahr keine großen Projekte starten zu können.

Die Marktgemeinde Schwadorf wird trotz der schwierigen Zeiten ihren Schuldendienst wie geplant nachkommen und vor allem im sozialen und bildungsmäßigen Bereich ihren Aufgaben entsprechen. Dies betrifft den Kindergarten, die Schulumlagen und vor allem auch die Kindertagesbetreuung. Selbstverständlich werden wir auch die Daseinsvorsorge und die Infrastruktur aufrechterhalten, jedoch an große Sprünge in der Verbesserung oder im Ausbau dergleichen ist nicht zu denken.

„Den Gemeinden österreichweit stehen 2 Milliarden Euro insgesamt weniger zur Verfügung, das natürlich auch auf Schwadorf Auswirkungen hat. Hinzu kommt noch die angekündigte Steuerreform, die den Gemeinden wiederum ca. 1,5 Milliarden kosten wird. Geld, das ohne die Hilfe des Bundes oder des Landes oder durch grobe Veränderungen im Steuer- und Abgabensystem durch die Gemeinde alleine nicht aufgestellt werden kann. Leider müssen wir unsere Corona-Hilfen an den Finanzminister wieder zurückzahlen, nicht wie milliardenschwere Unternehmen, die deren Corona-Hilfspakete als nicht rückzahlbare Hilfgelder behalten können“, übt Finanzreferent Bgm. Jürgen Maschl Kritik an der Vernachlässigung der Gemeinden durch die Bundesregierung.



Gemeindekalender 2022

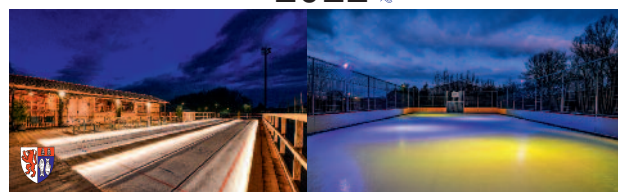
Auch in diesem Jahr dürfen wir Ihnen rechtzeitig vor dem Jahreswechsel gemeinsam mit dem Schwadorf Journal den Gemeindekalender 2022 überbringen.

Der Kalender hat sich bewährt und als wichtige Stütze erwiesen, um einen Überblick über alle wichtigen Gemeindetermine zu geben.

Wie gewohnt, bietet Ihnen der Kalender 2022 wieder eine Auflistung der wichtigsten Telefonnummern und die offiziellen Abfuhrtermine des Abfallverbandes sowie die Öffnungszeiten unseres Abfallsammelzentrums. Diese Termine sind als gesaktuelle Einträge erfasst.



2022 MARKTGEMEINDE SCHWADORF



Wieder Betrieb im Hallenbad Schwadorf

Nach einer langen Corona- und Sommerpause konnte das Hallenbad Schwadorf am 14. September 2021 endlich wieder öffnen! Seitdem wird die Sporteinrichtung wieder von vielen Badebegeisterten frequentiert. Vor allem die vielen Kinderschwimm- und Aquagymnastikkurse für alle Altersgruppen finden regen Zuspruch. Zurzeit bietet Frau Gabriela Einhaus Kinderschwimmkurse sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene an. Auch für das Rote Kreuz Schwechat stellt die Marktgemeinde Schwadorf das Hallenbad für Schwimmabzeichen Abnahmen zur Verfügung. Dabei können verschiedenste Prüfungen wie zum Beispiel für den Fahrtschwimmer oder Rettungsschwimmer absolviert werden.

Doch auch für die vielen Schülerinnen und Schülern der Neuen Europäischen Mittelschule steht wieder das ursprüngliche Sportangebot zur Verfügung.

„Die Wiederöffnung des Hallenbades ist für unsere Schule ein wichtiger Bestandteil im Gesamtangebot. Daher freuen wir uns sehr, darauf wieder zurückgreifen zu können und damit die Gesundheit und Fitness unserer Schülerinnen und Schüler fördern zu können. Aber auch für die Öffentlichkeit bietet es Gelegenheit, sich dem Sport in unmittelbarer Wohnortnähe zu widmen“ sieht Bgm. Jürgen Maschl den Wert des Hallenbades.

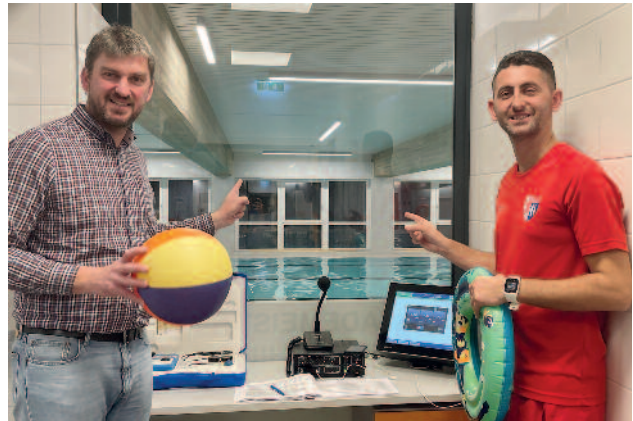
Die Öffnungszeiten sind

Dienstag, Donnerstag & Freitag	16:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch	16:00 - 22:00 Uhr
Samstag	13:00 – 18:00 Uhr
Montag & Sonntag sowie Juli und August	geschlossen

Neuer Kantinenbetreiber:

Für Erfrischungen der Badegäste bzw. auch für die Verpflegung der SchülerInnen steht ein Hallenbadbuffet zur Verfügung. Bislang eher wenig genutzt, wird es ab Dezember 2021 zu einer Neuübernahme kommen, und viele neue kulinarische Angebote geben.

„Der derzeitige Kantinenbetrieb lief nicht ganz nach unseren Erwartungen ab, daher haben wir im Einvernehmen das bisherige Pachtverhältnis gelöst und einen neuen Betreiber gesucht. Wir hoffen und sind guter Dinge, damit ab Dezember auch in der Kantine qualitätsvolle Gastronomie genießen zu können und den Geschmack unserer Gäste zu treffen“, spricht die Schulobfrau, Frau GGR Brigitte Richter, eine Erneuerung der Kantinenführung aus.



Für die aktuelle Situation gibt es bestimmte Auflagen für den Besuch des Hallenbades. Für den Zutritt gilt die 2-G-Regel (geimpft oder genesen), es besteht Registrierungspflicht, Maskenpflicht und beim Betreten und Verlassen des Hallenbadbereiches sowie im Garderobenbereich heißt es Abstand halten.

Die Eintrittspreise des Hallenbades wurden wie folgt festgesetzt:

• Kinder von 0-6 Jahren	Eintritt Frei
• Jugendliche bis 16 Jahre	4,00 €
• Erwachsene	7,00 €
• Erwachsene (2 Stunden vor Badeschluss)	5,00 €
• Pensionisten, Studenten, Zivild., Grundwehrd.	5,00 €
• Schüler und Lehrlinge ab 17 Jahre	4,00 €

Jahreskarten:

• Erwachsene	110,00 €
• Jugendliche bis 16 Jahre	55,00 €
• Pensionisten, Studenten, Zivild., Grundwehrd.	73,00 €
• Schüler und Lehrlinge	73,00 €

Kurskarten im 10er Block in Kombi mit Kurs:

• Erwachsene	40,00 €
• Jugendliche 6-16 Jahre	26,00 €

Über dem Hallenbad befindet sich der neu sanierte Turnsaal der NMS Schwadorf, der auch an Vereine vermietet werden kann. Derzeit finden dort die Cheerleaders der Carnuntum Legionaries und die Fußball Jugend des ASK Schwadorf ihre Wintertrainingsstätte. Es bestehen jedoch noch freie Ressourcen, weiteren Vereinen die Möglichkeit zu geben.

Die Kosten für die Miete belangen sich auf 25,00 €/Stunde; 50,00 €/Doppelstunde und eine Monatspauschale für eine Doppelstunde pro Woche/ 150,00 €.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 02230/2840 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Hallenbad Schwadorf!



ICH BIN'S, DEIN NÖLI!

Der Nöli ist Ihr **Sammelbehälter für Altspeiseöl & -fett.**

Wenn Sie mit dem Nöli regelmäßig Ihr gebrauchtes Öl/Fett sammeln, helfen Sie mit, die Umwelt zu entlasten und tragen dazu bei, dass Altspeisefett zu Biodiesel wiederverwertet wird.

WARUM SOLL GESAMMELT WERDEN?

Sammeln ist der richtige Weg! Gebrauchte Speiseöle und -fette sind wertvolle Rohstoffe. Getrennt erfasst und aufbereitet werden sie traditionell zur Herstellung von Seifenprodukten und Reinigungsmittel verwendet. Neue Verfahren ermöglichen nun die Erzeugung von Biodiesel aus Altspeisefett: Hochwertiger und umweltfreundlicher Treibstoff, der in Dieselmotoren eingesetzt werden kann.

Die Biodieselproduktion bringt:

- » eine Erhöhung der Wertschöpfung für die Region und Verringerung der Abhängigkeit von Energieimporten
- » eine Verbesserung der Umweltsituation durch den Ersatz von fossilen Brennstoffen
- » 1 Liter Biodiesel spart rd. 1,894 kg CO₂ gegenüber mineralischem Diesel

Der Abfluss ist der falsche Weg! Altspeisefett im Abfluss führt zu Ablagerungen und Verstopfungen in Ihren Leitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie zu Störungen in Pumpwerken.

Daraus resultierende hohe Wartungs- und Reinigungskosten sind durch umweltbewusstes Handeln einfach vermeidbar.

Der Sammelkreislauf: Vollgefüllte Nölis können Sie in Ihrem Sammelzentrum (ASZ/ WSZ) abgeben und gegen leere, saubere Kübel tauschen. In einer eigens errichteten Übernahmestation wird das Altspeisefett aufbereitet und für die Weiterverwertung vorbehandelt. Die Nöli-Kübel werden in speziellen Industrie-Spülern gereinigt. Das aufbereitete Altspeisefett wird in den Raffinerien

zu Bio-Diesel verarbeitet. Ungeeignete Fette werden durch Vergärung zu Biogas umgewandelt und in Blockheizkraftwerken zur Energiegewinnung (Strom und Wärme) genützt.

WIE SOLL GESAMMELT WERDEN?

- » Öle und Fette nicht über 80° C einfüllen!
- » der Nöli ist ein Mehrweggebinde nur für den Zweck der Altspeisefettsammlung. Achten Sie bitte auf einen sorgsamen und ordnungsgemäßen Gebrauch.
- » Deckel immer fest verschließen (aufdrücken bis er einrastet). Dies macht den Nöli geruchsdicht und transportsicher.
- » Geben Sie nur vollgefüllte Nölis bei Ihrer Sammelstelle ab. Denken Sie an den Aufwand für den Transport und die Kübelreinigung!
- » In die Nöli-Sammelbox darf nur der Nöli! Andere Gebinde, Eimer und Dosen werden nicht übernommen.

Quelle: noe.gv.at



Kanalverschmutzung durch Fette und Öle

WAS SOLL GESAMMELT WERDEN?

rein...

- ✓ gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- ✓ Öle von eingelegten Speisen (Sardinen usw.)
- ✓ Butterschmalz und Schweineschmalz
- ✓ verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

nein...

- ✗ Mineral-, Motor- und Schmieröle
- ✗ andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- ✗ Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- ✗ Speisereste und sonstige Abfälle



Einen **Nöli GUTSCHEIN** finden Sie im aktuellen AWS-Report.

Erweiterung Nachmittagsbetreuung Volksschule



Die Schuleinschreibung im Februar mit der zeitgleichen Erhebung des Bedarfs für die schulische Nachmittagsbetreuung hat einen deutlichen Anstieg der notwendigen Betreuungsplätze ergeben.

„Für uns als Volksschulgemeinde Schwadorf-Raichenwarth sowie für die beiden Bürgermeister der Schulgemeinden hat es daher oberste Priorität, dass allen angemeldeten Kindern ein Platz in der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung steht“, so der Obmann der Volksschulgemeinde Vzbgm. Gustav Weber.

Die Volksschulgemeinde hat in den letzten Monaten den Ausbau in Angriff genommen und erfolgreich auf Schiene gebracht. In einigen Sitzungen mit der Schulleitung und dem Elternverein unter Obfrau GGR Silvia Kumpan-Takacs konnte eine rasche Lösung gefunden werden. Die Installation einer dritten Nachmittagsgruppe ist bereits durch die Lieferung und Montage von Containern der Firma Containex erfolgt. Die erforderlichen Baumeisterarbeiten wurden durch die Firma Pittel & Brausewetter durchgeführt. Die neu geschaffene dritte Nachmittagsgruppe kann bereits im November in Betrieb genommen werden. Für den Container, Verbindungsgang zur

Volksschule, Fundament, Elektroarbeiten und Einrichtung wurde insgesamt € 140.700,- investiert. Damit stehen allen 75 Kindern der erforderliche Raum für Mittagessen, schulische Nachmittagsbetreuung sowie für allfällige Lernzeiten zur Verfügung.

„Eine wesentliche Aufwertung für unsere Volksschule im Sinne der Eltern ist uns damit gelungen. Die Betreuung der Kinder nimmt einen immer wichtigeren Stellenwert in der Jugenderziehung ein, daher ist diese Investition voll zu rechtfertigen. Mich freut es, dass damit auch die pädagogische Ausbildung in bester Qualität geführt werden kann“, so Bgm. Jürgen Maschl.



HAUSTECHNIK
J. Wagner

Julius Raab-Gasse 3 • 2431 Enzersdorf/Fischau
T 02230 85860 • office@wagner-j.at • www.wagner-j.at



Einmaliger Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/2022

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2021/2022 für sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu gewähren.

Dieser Heizkostenzuschuss ist an eine Einkommenshöchstgrenze gebunden.

Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers, seines Ehepartners (Lebensgefährten/in) und seiner Kinder herangezogen, wobei die Einkommenshöchstgrenze der Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG) ist und

• für Ehepaare und Lebensgemeinschaften	€	1.578,36
• für Alleinstehende	€	1.000,48
• für Alleinstehende mit 1 Kind	€	1.154,85
• für Alleinstehende mit 2 Kinder	€	1.309,22
• für Alleinstehende mit 3 Kinder	€	1.463,59
beträgt.		

Bei Beantragung sind entsprechende Einkommensnachweise und die E-Card vorzulegen (Pflegegeld, Familienbeihilfe zählen nicht zum Einkommen!).

Der Antrag ist am Gemeindeamt Schwadorf abzugeben, wo Ihnen unsere MitarbeiterInnen bei der Ausfüllung natürlich gerne behilflich sind.

Neuer Gemeinderat der SPÖ



Da Herr Franz Siebermair sein Mandat aus privaten Gründen zurücklegte, übernimmt nun Volkan Atak das SPÖ-Gemeinderatsmandat, der sich seit Jahren für die Gemeinde Schwadorf engagiert.

„Ich freue mich, dass wir in unserer Fraktion ein engagiertes, neues Teammitglied haben“, betont Bgm. Jürgen Maschl.

Fit mach mit am Nationalfeiertag!

Traditionsgemäß lud die Marktgemeinde Schwadorf am Nationalfeiertag, den 26. Oktober 2021, zum jährlichen Wandertag ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten selbst zwischen einer langen (10 km) und der kurzen Strecke (5 km) wählen. Die Wanderung begann in der Schulgasse mit der Personenregistrierung, 3G-Nachweis und einer freien Spende. Zudem konnte man Lose für 3 Hauptgewinne kaufen, die am Ende der Veranstaltung an die TeilnehmerInnen von Vzbgm. Gustav Weber verlost wurden. Die Route wurde so zusammengestellt, um alle Sehenswürdigkeiten Schwadorfs, wie z.B. Johanneskapelle, Kulturhaus Dr.'s Garten oder die neue Fischabücke, betrachten zu können. Auch alle neuen Bauwerke lagen an der Wegführung. Viele SchwadorferInnen nutzten das Angebot und beteiligten sich am „Fitmarsch“.

Die Geschenkekorbe von der Bäckerei Kriegler wurden als Gewinne von Bgm. Jürgen Maschl, Vzbgm. Gustav Weber und GGR Brigitte Richter gesponsert. Für Speise und Getränke sorgten die erste Labestation in der Sportalm am Sportplatz



und die zweite Labestation am Ziegelofen, wo sich auch alle Anwesenden aufwärmen konnten.

Das Ziel war beim Musikverein, wo auf die Wanderer ein warmes Mittagessen mit einem gemütlichen Zusammensein wartete.



Kindergarten Eröffnung Die ersten 100 Tage

Am 03. September 2021 war es soweit – der neue Kindergarten und die Tagesbetreuungseinrichtung in der Franz Huber-Gasse 2a wurden eröffnet.

Zahlreiche Ehrengäste haben an der Feierlichkeit teilgenommen und im Anschluss das Gebäude und die Gartenanlage besichtigt.

LHStv. Franz Schnabl lobte die gute Planung, und die Einhaltung des Zeitplanes. Er zeigte sich beeindruckt von dem hervorragenden Konzept, das zukunftsorientiert ist.

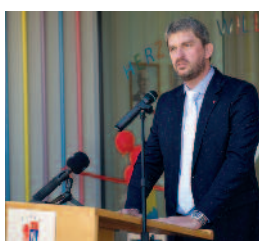
LR Christiane Teschl-Hofmeister betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Land NÖ, aufgrund der dieses Projekt in so kurzer Zeit umgesetzt werden konnte, nachdem der Bedarf für eine zusätzliche Kindergartengruppe 2019 festgestellt worden ist.



Die Bediensteten des neuen Kindergartens und der Tagesbetreuung im Kreise der Ehrengäste mit LH-STV Franz Schnabl, LR Christiane Teschl-Hofmeister und Bgm. Jürgen Maschl.

Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek, erinnerte sich an den Spatenstich, der vor gar nicht allzu langer Zeit stattgefunden hat und ist beeindruckt von dem schönen Gebäude, in dem sich die Kinder bestimmt sehr wohl fühlen werden.





Bgm. Jürgen Maschl zeigte sich zu Recht sehr stolz:

„Trotz Corona ist es uns gelungen, die dringend notwendigen Betreuungsplätze zu schaffen und dabei den Zeit- und Kostenplan einzuhalten. Die Schaffung dieser weiteren Bildungseinrichtung ist ein wesentlicher Schritt in der Weiterentwicklung unserer Gemeinde und bietet ein modernes und familienfreundliches Umfeld!“

Am 6. September 2021 hat der Betrieb im neuen Kindergarten und der Tagesbetreuungseinrichtung erfolgreich gestartet.



Hier persönliche Worte der beiden Leiterinnen:

Kindergartenleiterin Sandra Leister-Slowack:

„Die ersten Monate des Kennenlernens und der Eingewöhnung liegen hinter uns.

Wir genießen jeden Tag mit unseren Kindern in unserem neuen Kindergarten, der für uns alle ein Ort des Miteinanders, des Wohlfühlens und der Bildung geworden ist.

Kinder, die uns jeden Tag ein Lächeln schenken, welches in dieser herausfordernden Zeit für uns alle so wichtig ist“, so Kindergartenleiterin Sandra Leister-Slowack.

So sehen wir das Zitat von Maria Montessorie für unser Haus sehr passend.

„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren“

Maria Montessorie

Leiterin der Tagesbetreuungseinrichtung, Frau Jasmin Rudolf:

„Seit der Eröffnung hat sich sehr viel getan, vor allem die Eingewöhnungen haben ihre Zeit gebraucht. Doch von Woche zu Woche ging es besser voran, die kleinen fühlen sich bei uns sehr wohl und freuen sich jeden Tag aufs Neue zu uns zukommen. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und Betreuerinnen funktioniert problemlos. Ich traue mich zu behaupten, dass wir wirklich ein sehr harmonisches Umfeld geschaffen haben, wo sich sowohl Kinder, die Eltern und die Betreuerinnen wohlfühlen, und Hand in Hand die Kinder in einen neuen Lebensabschnitt begleiten“, zeigt sich Jasmin Rudolf stolz.





Ökologieprojekt Dr.'s Garten wächst!

Das Ökologieprojekt „Urban Gardening“, die Fläche zwischen dem Johannesweg und Dr.'s Garten, welches vom Umweltfond Flughafen Wien AG finanziert wird, ist mit der abgeschlossenen Arbeit der Firma Huber fertiggestellt und damit soweit abgeschlossen. Die Landschaftsplaner unter Dipl. Ing. Ralf Wunderer und die Firma Huber haben hier sehr gute Arbeit geleistet. Ein WC-Container wurde bereits bei der Anlage er-

richtet, in den nächsten Wochen wird noch ein Trinkbrunnen erbaut und in Betrieb genommen. Damit sind alle Arbeiten von der Begrünung bis zu den technischen Anlagen vor dem Winter fertiggestellt. Im Frühjahr 2022 werden dann noch von unseren Bauhofmitarbeitern die restlichen Kleinarbeiten erledigt. Damit steht das Projekt „Urban Gardening“ der Schwadorfer Bevölkerung endgültig zur Verfügung.

Kirtag 2021

Zu dem gewohnten Termin am ersten August-Wochenende lud der Musikverein Schwadorf zum traditionellen Musiker-Kirtag ein. Dieses Jahr an zwei Tagen mit einem sehr hochkarätigen Programm. So fand am Samstag das Kirtagbaumaufstellen statt, wo die Höllenteufel tatkräftig unterstützten. Bei sommerlichen Temperaturen und guten Speisen und Getränken unterhielten „Blecharanka“ das sehr zahlreich erschienene Publikum. Unter Einhaltung aller gültigen Schutzmaßnahmen, die auch einer behördlichen Überprüfung standhielt, amüsierten sich die Gäste bis in die späten Abendstunden. Obmann Gustav Weber mit seinen Vereinsmitgliedern und vielen freiwilligen HelferInnen gestalteten das Festgelände auch ohne Festzelt zu einer idealen Austragungsstätte.

Am Sonntag begann der Kirtag mit einer Feldmesse mit Dechant Pfarrer Dr. Kager, gefolgt von einem Frühschoppen mit dem Musikverein Gaaden. Kurzzeitiger Regen und nicht so sommerliche Temperaturen konnten der guten Stimmung keinen Abbruch verleihen. Auch an diesem Tag konnten die Veranstalter viele Damen und Herren begrüßen, so auch den Bürgermeister Jürgen Maschl.



Ergänzend zum musikalischen Anbot gab es dieses Mal eine Riesenschaukel, eine Schießbude und weitere typische Kirtagangebote für die Kinder und Jugendlichen!

Der Kirtag ging schlussendlich mit einer großen Tombolaverlosung mit vielen lachenden GewinnerInnen und einem zufriedenen Musikverein zu Ende.

Start in die Eislaufsaison

Vorausgesetzt, die COVID-Maßnahmen erlauben dies!

Der Eislaufplatz im Schwadorfer Winterdorf am Sportplatz öffnete wieder seine Pforten. Seit Montag, den 15.11.2021, steht der Eislaufplatz allen Besucherinnen und Besuchern wieder bis März 2022 zur Verfügung. Um den Eisläuferinnen und Eisläufern den Besuch attraktiv und abwechslungsreich gestalten zu können, wurde auch eine Almhütte in wunderbarem Holz Stil errichtet, welches zur Unterhaltung, Erfrischung und bei eisigen Temperaturen für die notwendige Erwärmung dient. In der Almhütte werden kulinarische Schmankerl'n aus alpinen Gebieten angeboten. Doch die Möglichkeit, Eislaufen zu können, ist nicht die einzige Attraktion, die hier geboten wird. Ebenso stehen zwei Kunsteisbahnen für das Stockschießen zur Verfügung. Eine richtige Atmosphäre für gemütliche Betriebsfeiern oder Familienfeste. Für jeden Geschmack bietet das Schwadorfer Winterdorf ein entsprechendes Angebot.

„Dank der Unterstützung vom Umweltfonds Flughafen Wien können wir das Angebot des Schlittschuhlaufens gratis anbieten. Mich freut es ganz besonders, dass auch unsere Schulen von diesem Angebot Gebrauch machen, und so eine zusätzliche Sportart gelehrt wird“ ist Bgm. Jürgen Maschl vom Angebot überzeugt.



Um auch allen die Möglichkeit zu bieten, die Sporteinrichtungen zu nutzen, wurden die Öffnungszeiten sehr bürgerfreundlich festgesetzt: Sie lauten:

Montag - Freitag 14:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertage 12:00 – 19:00 Uhr
Bei Regen bleibt der Eislaufplatz geschlossen!

Es bleibt zu hoffen, dass heuer der Betrieb ohne Einschränkungen von Statten gehen kann, um eine neue, für unsere Region nicht alltägliche Freizeitbeschäftigung sorgen zu können.

„Es macht Spaß, den vielen Kindern bei der Ausübung dieses Sports zuschauen zu können und das Lächeln beobachten zu können. Wir bieten auch entsprechende Arrangements für Nutzer der Eisstockbahnen an, um auch hier für viele unterhaltsame Stunden für unsere Bevölkerung sorgen zu können“, so der Betreiber des Eislaufplatzes und der Eisstockbahn, ASK-Obmann Robert Munjak.

Nähere Infos über das komplette Angebot bzw. über die Tarife finden Sie unter www.schwadorf.gv.at

Streunerkatzen – Kastrationsprojekt 2022

Aktionszeitraum Dezember 2021 – November 2022

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch für das Jahr 2022 das Projekt zur Förderung der Kastration von Streunerkatzen und -kater vom Land NÖ weitergeführt.

Jede Katze und jeder Kater, welcher Freigang hat, unterliegt der Kastrationspflicht, soweit das Tier nicht als Zuchtkatze oder -kater mittels Chip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert ist.

Aufgrund verschiedener Umstände gibt es aber immer Katzen und Kater, welche nicht einem Tierhalter zugeordnet werden können, aber in einem Gemeindegebiet einen dauerhaften Aufenthalt gefunden haben. Diese Tiere sollen zur Vermeidung einer unkontrollierten und mit viel Leid verbundenen Vermehrung kastriert werden. Zur Unterstützung der Gemeinden, welche sich schon seit vielen Jahren dankenswerter Weise freiwillig dieser Problematik annehmen, stellt das Land NÖ auch im Jahr 2022 eine Förderung zur Verfügung.

Es obliegt, wie bereits jedes Jahr den Gemeinden, eine problematische Streunerkatzenpopulation festzustellen und evtl. in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Tierschützern das Einfangen der Tiere zu organisieren.

Hier ein paar Tipps zum Einfangen von Katzen:

- Die Katze wird 24h vor dem Fangen nicht gefüttert
- Falle richtig aufstellen (ebenerdig)
- Eine Spur aus kleinen Futterbrocken vor und in die Falle legen
- Umsetzen der Katze in die Transportbox
- Transport zum Tierarzt

Wir bitten alle aufmerksamen Schwadorferinnen und Schwadorfer sich bei der Marktgemeinde Schwadorf zu melden, wenn sie solche unkontrollierten Tierherden erblicken.

Kranzniederlegung am Allerheiligentag

Nachdem letztes Jahr die feierliche Kranzniederlegung aufgrund der Maßnahmen zur Vermeidung der Verbreitung des Corona Virus nur im Beisein des Gemeindevorstandes und einiger Vereinsvertreter stattfinden konnte, fand die Kranzniederlegung in diesem Jahr wieder im traditionellen feierlichen Rahmen statt.

Der Gedenkfeier zu Ehren der Gefallenen der beiden Weltkriege und aller Verstorbenen wohnten viele Damen und Herren bei. Abordnungen der örtlichen Feuerwehr, des Roten Kreuzes Schwechat sowie der Musikverein Schwadorf waren ebenfalls vor Ort! Bürgermeister Jürgen Maschl hat die Gedenkworte



gesprochen und dabei auf die derzeitige Entwicklung der Gesellschaft eingegangen. Die Pastoralassistentin und Pfarrer Dr. Richard Kager haben passende Mahnworte sowie ein Gebet vorgetragen.

Die schnelle Truppe vom Schwadorfer Bauhof

Im Winter beginnen viele Tage für Bauhofleiter Wolfgang Janosi um vier Uhr in der Früh. Um diese Zeit steht er schon vor dem Haus in der Kälte und inspiziert die Straße. Hat sich Glätte gebildet, so greift er sofort zum Telefon, um seine Kollegen, die ebenfalls im Bereitschaftsdienst sind, anzurufen. „Um fünf Uhr starten dann schon die Maschinen im Bauhof und wir fahren aus“, erzählt er beim Interviewtermin mit Euro-Kommunal.

Noch bevor die meisten Schwadorfer das Haus verlassen, sind die Straßen und Gehsteige geräumt „und die Autobushaltestellen ebenfalls“, sagt Gani Rexhaj, stellvertretender Bauhofleiter und Fahrer des gemeindeeigenen Unimogs. „Die Busfahrer sagen uns oft, dass es bei uns so super ist, weil die Haltestellen um halb sieben in der Früh schon gut geräumt sind.“ Janosi ergänzt: „Um halb sieben sind wir mit dem ersten Umlauf fertig und haben die wichtigsten Gemeindeeinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Ärzte und das Gemeindeamt geräumt und gestreut. Anschließend fahren wir noch eine weitere Runde bei der wir schauen, dass die Parkplätze vor den Kaufhäusern in Ordnung sind. Wir räumen den Schnee komplett von der Straße und vom Gehsteig weg und sammeln ihn auf Grünanlagen. Bei uns sind die Gemeindestraßen immer gut geräumt und gestreut.“ Zu betreuen sind in Schwadorf rund 26 Kilometer Straßennetz und 12 Kilometer Gehsteige.

„Im vergangenen Jahr, im Winter 2020/21 hatten wir 25 Einsatztage“, erzählt Bürgermeister Maschl. „Dabei haben wir 7.900 für Streusalz ausgegeben und weitere 8.000 Euro für zusätzliche Personalkosten.“ Die Kosten für den Winterdienst beschränken sich aber nicht nur auf Salz und Personal, sondern es braucht auch Geräte. „Im Jahr 2018 haben wir einen neuen Streuer angekauft, der rund 35.000 Euro gekostet hat, dazu mussten wir weitere 35.000 für den Aufbau ausgeben. Wir sind stolz auf unsere Bauhofmitarbeiter und wissen, dass unsere Straßen immer sicher für den Verkehr sind“, berichtet der Bürgermeister.

Die schnelle Truppe in der Gemeinde

22. Oktober 2021



Bürgermeister Jürgen Maschl (Mitte) mit Wolfgang Janosi (links) und Gani Rexhaj (rechts)

In der 2219 Einwohner zählenden Marktgemeinde Schwadorf in Niederösterreich sind die sieben Männer im Bauhof für den Winterdienst zuständig. Doch die Bauhofmannschaft erledigt noch viele andere Aufgaben in der Gemeinde.

Im Winter beginnen viele Tage für Bauhofleiter Wolfgang Janosi um vier Uhr in der Früh. Um diese Zeit steht er schon vor dem Haus in der Kälte und inspiziert die Straße. Hat sich Glätte gebildet, so greift er sofort zum Telefon, um seine Kollegen, die ebenfalls im Bereitschaftsdienst sind, anzurufen. Um fünf Uhr starten dann schon die Maschinen im Bauhof und wir fahren aus.

Räum- und Streupflichten der Anrainer/innen

Wer muss was räumen und streuen?

Im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen müssen von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden (§ 93 StVO). Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist.

Darüber hinaus müssen Schneeweichen und Eiszapfen entfernt werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Das Aufstellen von Warnhinweisen (z.B. "Achtung Rutschgefahr") oder Latten sind immer nur Sofortmaßnahmen und entbindet den Eigentümer nicht von einer ordnungsgemäßen Reinigung.

Wo und wann ist zu räumen und zu streuen?

Zu räumen bzw. zu streuen ist entlang der gesamten Grundstücksgrenze, und zwar in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Gehsteige und Gehwege sind in ihrer gesamten Breite zu räumen. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu räumen und zu betreuen. In Fußgängerzonen besteht die Räumspflicht für einen 1 Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront.

Wer soll damit geschützt werden?

Fußgänger, die die genannten Verkehrsflächen bestimmungsgemäß benutzen, sollen geschützt werden. Diese können im Schadensfall grundsätzlich vom Eigentümer des angrenzenden Grundstückes Schadenersatz verlangen, wenn dieser gegen seine Verpflichtung verstößt. Halter und Lenker von Kfz, die diese dort abstellen, werden hingegen nicht geschützt. Diese können daher im Schadensfall keinen Schadenersatz vom Anrainer verlangen. Unter Umständen sind Fahrzeugschäden allerdings vom Halter des Weges zu ersetzen. Durch die zeitliche Begrenzung soll die Kontroll- und Aufsichtspflicht auf ein zumutbares Maß reduziert werden. Das heißt aber nicht, dass damit die Haftung für Schäden, die außerhalb des Zeitrahmens – für den Räum- und Streupflicht besteht – eintreten, ausgeschlossen wäre. Der Geschädigte kann auch dann Schadenersatz verlangen, wenn er z.B. nach dem Ende der Streupflicht gestürzt ist, sofern der Unfall auf eine Verletzung der Räum- und Streupflicht innerhalb dieses Zeitraumes zurückzuführen ist.

Wie und in welchem Umfang muss gereinigt bzw gestreut werden?

Art und Umfang dieser Verpflichtungen richten sich nach den örtlichen Begebenheiten und der Zumutbarkeit entsprechender Maßnahmen. Zumutbar ist z.B. die Bestreuung des Gehsteiges in kürzeren Abständen als einer Stunde bei ständiger Eisbildung infolge Eisregens. Unzumutbar ist z.B. eine ununterbrochene Schneeräumung, selbst bei andauerndem Schneefall, oder eine Schließung der Geschäftsräumlichkeit.

Übertragung der Verpflichtungen an andere Personen

Der Eigentümer eines an einen öffentlichen Gehsteig oder Gehweg angrenzenden Grundstückes kann seine Räum- und Streupflicht durch Vereinbarung auf Dritte übertragen.

Häufig finden sich daher in Miet- oder Pachtverträgen Klauseln, wonach der Mieter bzw Pächter räumen und streuen soll. Der Eigentümer kann seine Verpflichtungen auch an einen Hausbesorger, eine Hausverwaltung oder ein anderes Unternehmen (z.B. „Winterdienst“) übertragen.

Die bloße Einräumung einer Dienstbarkeit an dem Gehsteig bzw. Gehweg reicht aber nicht aus, um sich als Eigentümer seiner Pflichten zu entledigen. Die Vereinbarung muss die Übertragung der Räum- und Streupflicht zum Gegenstand haben.

Wird eine solche Vereinbarung getroffen, haftet der Grundeigentümer nur mehr dann, wenn er die Räum- und Streupflichtung einem ungeeigneten oder untüchtigen Vertragspartner übertragen hat. Andernfalls haftet derjenige, dem diese Verpflichtung übertragen wurde, an Stelle des Eigentümers des angrenzenden Grundstückes.



PICCARDI
 ENTSORGUNG GES.M.B.H.
www.piccardi.com
 02169 / 2817
KANALREINIGUNG - ROHRREINIGUNG
KANAL TV - INSPEKTION
MÜLLABFUHR - CONTAINER +
MULDENSERVICE

Hausgeschichten

Es gibt so viel zu ERZÄHLEN! Verborgenes,
Vergessenes, Geheimes, Unbekanntes, verloren Geglaubtes.

Jetzt MITMACHEN

WO? Hier! Hier bei uns. Nebenan oder drei Häuser weiter.

WAS soll das sein? www.hausgeschichten.at
Geschichten über Häuser und ihre Bewohner.

Die Idee entstand bei einem Spaziergang. Gleich bei uns. Man kennt seinen Heimatort!

Oder aber auch nicht! Da war ein besonderes Gebäude, das Rätsel aufgab, aber keine Antworten bot.

Und so entstand die Idee, doch die „kleinen“ Geschichten und Geschichten! in der nächsten Umgebung zu sammeln, zu dokumentieren. Geschichten von alltäglichen Häusern und ihren alltäglichen Bewohnern. Das Projekt „hausgeschichten“ war geboren.

WIE kann man mitmachen? Einfach, ganz einfach!

Sie möchten die Geschichte Ihres Hauses oder Ihrer Familie bewahren. Dann SCHREIBEN SIE UNS. einfach ein Email mit ihrem Text und Fotos. Wir geben dem Ganzen eine Form und Sie geben uns die Freigabe. Sie möchten nicht schreiben. Dann machen wir gerne ein INTERVIEW und schreiben für Sie

WARUM?

Um Ihre/Deine/ Eure Geschichten lebendig zu erhalten. Als Beitrag zum regionalen Kulturerbe. Werde Teil der Geschichte, werde auch ein Geschichtenbewahrer. Für uns, unsere Kinder und Enkel.

Hausgeschichten ERLEBEN und ERZÄHLEN

Mit hausgeschichten.at erleben Sie nicht nur lebendige Geschichte, vergangene Geschichten, vergessen Geschichten und die eine oder andere bis dato geheime Geschichte. Über Häuser und ihre Bewohner, über Ihren Ort. Einst und jetzt. Über Veränderung, Schicksale, freudige Ereignisse und Dramen. Und Sie erleben auch wie spannend das Alltägliche sein kann und wie wertvoll es ist, dies zu bewahren.

Zeitgeschichten aus der Region. Ganz persönlich!

ENTDECKEN Sie hausgeschichten!

ERZÄHLEN Sie uns hausgeschichten!

Viel Freude beim Finden, Suchen und mitmachen.

Herzlichst

Brigitta Trsek und das hausgeschichten Team

Email: office@hausgeschichten.at

Tel.: 0043 676 6590088



www.hausgeschichten.at



Musikvereinskonzert – Eröffnung Kulturherbst



Der Kulturherbst 2021 wurde in einer neuen Art und Weise gestartet und zwar mit dem Konzert des Musikvereines. Im Vorfeld des Konzertes wurden Stücke ausgewählt und schon fleißig geübt, bis im Frühsommer die Hiobsbotschaft eintraf, dass unser Kapellenmeister Attila Fuchs sich aufgrund von Corona beruflich verändern möchte und daher die Laufbahn als Lockführer bei der ÖBB anstrebt. Nachdem ihm als Berufsmusiker seine Einnahmen durch den Lockdown und COVID-19 abhanden gekommen sind, da ja keine Veranstaltungen und kein Unterricht in Musikschulen oder bei den Vereinen erlaubt sind, war es für ihn nicht mehr anders möglich, als sich einen fixen Job zu suchen. Das Problem des Musikvereins dabei war, dass diese Lockführerkurse in Salzburg und St. Pölten stattfanden, und er daher bei den Proben nicht immer anwesend sein konnte. Wir hatten Glück im Unglück und konnten unsere Tuba Spielerin, Astrid Haumer, dazu gewinnen, mit uns das Konzert einzustudieren, wenn der Kapellmeister auf Kurs war. Das Programm war sehr vielseitig, von Klassik bis Modern. Es wurde

auch Filmmusik wie Fluch der Karibik gespielt und ein ABBA-Medley. Voller Zuversicht, ein gutes Konzert abzuliefern, vergingen die Wochen, bis am Montag vor dem Konzert, der Kappelmeister Attila Fuchs trotz Impfung auf Corona positiv getestet wurde. Daher war klar, er würde dieses Konzert nicht dirigieren, da er sich in Quarantäne befunden hat. Das Konzert begann wie erwartet mit dem Unterschied, dass auch jetzt Frau Astrid Haumer den Abend dirigierte. Es gab nicht nur musikalische Überraschungen, sondern auch Ehrungen vom NÖ Blasmusikverband, anlässlich langjähriger Mitgliedschaft.

Ehrungen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft im Musikverein Schwadorf für:

Andrea Salawa, Agnes Meyer, Daniela Flanitzer, Bettina Holub, Harald Wolf und Zeman Sabine

Ehrungen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft im Musikverein Schwadorf für:

Andrea Weber, Gerald Besser, Christian Taus

Die Ehrungen wurden gemeinsam von Bezirksobmann der Blasmusikgemeinschaft Bruck an der Leitha Johann Lippitsch, Obmann Gustav Weber und Bürgermeister Jürgen Maschlbergerreich.

Die Verpflegung wurde von Cafe Salotto übernommen und es wurde trotz anfänglicher Pannen ein schöner Abend mit sehr viel interessiertem Publikum. „Ich darf mich bei allen Musikern, Teilnehmern, der Gemeinde und den Gemeindebediensteten für Ihre Arbeit und Unterstützung bedanken und beim Publikum für die jahrelange Treue und Interesse an unserer Musik.“, so Obmann Gustav Weber.



Kabarettabend Aida Loos

Die Marktgemeinde Schwadorf hat im Rahmen des Kulturherbstes 2021 einen Kabarettabend mit Aida Loos veranstaltet.

Mit ihrem dritten Soloprogramm „Filterloos“ hat Aida Loos einen Einblick in das Leben als Nichtraucherin gegeben. Als ob das nicht schon schlimm genug ist, dauert es nun im Schnitt auch noch 10 Jahre länger. Mit ihren messerscharfen Beobachtungen zu großen Themen der heutigen Zeit wie Feminismus, ungesunder Menschenverstand und vielem mehr hat Aida Loos das Publikum blendend unterhalten.

Sponsor Günther Uhlir, der im Publikum in der ersten Reihe Platz genommen hat, ist selbstverständlich spontan in den Abend eingebunden worden und hat sich prächtig amüsiert. Bürgermeister Jürgen Maschl freute sich über einen gelungenen und unterhaltsamen Kabarettabend mit viel Frauenpower und Esprit.



Foto ©: michael_seidl_presse

Fotoausstellung „Gesichter der Arbeit“

Für die Fotoausstellung „Gesichter der Arbeit“ holte der Fotograf Rudolf Schmied Männer vor die Kamera, die seit mindestens 20 Jahren in einem Industriebetrieb arbeiten und sich währenddessen eine Existenz aufgebaut haben. Unaufdringlich und sensibel wird dem Betrachter ermöglicht hinter die Fassaden zu schauen.

Im Zuge des Fotoprojektes entstanden insgesamt 52 „fotografische Shortstories“.

Zahlreiche Besucher haben die Möglichkeit genutzt um sich die Bilder anzusehen, bei dem einen oder anderen war die Überraschung groß ein bekanntes Gesicht zu entdecken.

Mitmachkonzert Bernhard Fibich



Mit neuen Liedern im Gepäck ist der beliebte Kinderliedermacher Bernhard Fibich am 26. September 2021 nach Schwadorf gekommen. Kinder und Erwachsene wurden in das Konzert spielerisch miteinbezogen und hatten sehr viel Spaß.

Bernhard Fibich begleitete sich selbst und die singenden Kinder auf der Gitarre. Die Kinder und die Eltern waren begeistert!

Musikalische Lesung mit Cornelia Schäfer

Am 29. September 2021 veranstaltete der Seniorenbund im Rahmen des Kulturherbstes eine musikalische Lesung mit Cornelia Schäfer.

Der literarisch-musikalische Abend war voller Leichtigkeit. Cornelia Schäfer hat sich mit verschiedenen Texten und einem Augenzwinkern dem Leben und der Liebe gewidmet. Humorvolle, berührende & bitterböse Texte u.a. von Lorient, Alfred Polgar, Ephraim Kishon, H.C. Artmann & Cornelia Schäfer sind vorgetragen und musikalisch begleitet worden und haben das Publikum rundum begeistert.



„Sonderklasse“ mit Omar Sarsam



Die Marktgemeinde Schwadorf hat im Rahmen des Kulturherbstes 2021 einen Kabarettabend mit Omar Sarsam in der Aula der Europäischen Mittelschule veranstaltet.

Mit seinem Kabarett „Sonderklasse“ hat Omar Sarsam die Zeit als Kabarettist und Arzt in der Corona-Pandemie in einer witzigen Form zusammengefasst. Sarsam gewährt auch Einblicke in die Welt der Spitalsambulanzen und so manch interessanten Fällen, natürlich stets streng nach DSGVO. Und wenn Jungärzte nach einem 25-Stunden-Dienst noch in den

Supermarkt impfen gehen, bekommt das Wort „Kassenarzt“ eine völlig neue Bedeutung. Wenn die großen Ketten das Marktsegment der Kranken weiter erschließen, dann kann man bald zum „Billa Puls“ gehen.

Unser Hauptsponsor, die Firma Lengel und Familie waren selbstverständlich auch bei dem unterhaltsamen Abend anwesend und haben sich prächtig amüsiert.

Bürgermeister Jürgen Maschl freute sich über den gelungenen und lustigen Abend.

Bunter Nachmittag

Am 7. Oktober 2021 hat der Pensionistenverband Schwadorf im Zuge des Kulturherbstes der Marktgemeinde Schwadorf einen „Bunten Nachmittag“ im Kulturhaus Dr.'s Garten organisiert. Mit Musik vom Alleinunterhalter „Reini“ war es ein gemütlicher Nachmittag für ein überschaubares Publikum.

Das Cafe Salotto hat mit hausgemachter Bohnensuppe für das leibliche Wohl gesorgt. Die Stimmung war sehr gut und die Gäste haben sich alle gut unterhalten. Zusammenkommen und kurzweilige Zeit miteinander genießen – Herz, was willst du mehr?



Humoristische Lesung ‚ESSEN und andere Lebensfreulichkeiten‘ am 13. Okt. 2021 im Pfarrzentrum

Zwei junge talentierte Schauspieler, die Brüder Johannes-David und Samuel Schwarzmann, unterhielten das Publikum mit ausgewählten Texten zum Thema Essen. War es der liebenswerte grantelnde Gast, der Kartoffeln bestellte, dann aber doch nicht einverstanden war, als diese serviert wurden und so den Kellner zur Verzweiflung brachte, oder die verschiedenen Methoden, Vanillekipferl(n) zu verkosten, alle Texte und Anekdoten regten mit Witz und zum Teil hintergründigem Humor zum Schmunzeln an. Ein schwungvoll vorgetragenes Wienerlied bildete den Abschluss der Lesung.

Danach war das Publikum eingeladen, die während der Vorstellung von den Künstlern zubereitete Suppe zu verkosten. Sie hat köstlich geschmeckt. Die Besucher der Veranstaltung waren sich einig: es war ein unterhaltsamer, gelungener Abend.



A Tribute to U2

Am Freitag, 15. Oktober 2021 organisierte die Marktgemeinde Schwadorf im Rahmen des Kulturherbstes 2021 ein Rockkonzert mit der Band „TribU2 – A Tribute To U2“. Die Band verfolgt seit Ihrer Gründung im Jahr 2003 das Ziel, die unverkennbaren Sounds und Optik der irischen Rock-Superstars von U2 auf der Bühne wiederzugeben. An diesem Abend waren die einzigartigen U2-Sounds und Vibes eines echten U2-Konzertes spürbar.

150 Personen besuchten das Konzert Am Sportplatz Schwadorf.

Neben der Burger Zauberei versorgte auch unser Fußballverein die Besucherinnen und Besucher mit Speis und Trank.

Bgm. Jürgen Maschl bedankte sich bei der Band für den tollen Auftritt und den reibungslosen Ablauf.

Finale Kulturherbst 2021



Am Sonntag, 17.10.2021 fand das diesjährige Oktoberfest im Festzelt am Sportplatz Schwadorf statt. Begonnen haben die Festlichkeiten um 08.45 Uhr mit der Festmesse. Nach der Messe wurde der Bieranstich und Frühshoppen mit dem Alleinunterhalter Markus Krois durchgeführt. 400 Leute besuchten das Oktoberfest und wurden prächtig unterhalten, vor allem am Nachmittag mit dem Volksmusikonzert von „Die Lauser“. Nicht nur den Erwachsenen wurden Unterhaltungen geboten,

sondern auch den Kindern wurden zwei Attraktionen zur Benützung bereit gestellt. Der Hüpfburgverleih Bohmann stellte das „Bungee-Running“ und die „Dart Scheibe“ zur Verfügung. Für Speis und Trank sorgte sowohl das Kaffee Salotto, als auch der Verein ASK Schwadorf. Für den großen Hunger wurden Burger & Co von der Burger Zauberei, Schnitzel & Pommes vom Weinbau Trischitz ausgegeben.

An dem Tag wurden auch die verdienstvollen Schwadorfer GemeindebürgerInnen geehrt. Neben den schon erwähnten Programmpunkten wurden im Rahmen des Festes die Ehrenzeichen und Urkunden übergeben. Die Marktgemeinde Schwadorf verlieh GGR Adelheid Dunst und GR Josef Baumgartner, MSc, MBA in Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um die Marktgemeinde Schwadorf das Silberne Ehrenzeichen. Zudem spricht die Gemeinde Schwadorf GR Eveline Prokop, GR Gani Rexhaj und GGR Brigitte Richter Dank und Anerkennung aus. Außerdem spricht sie Herrn GGR Josef Seyer besonderen Dank und Anerkennung für seine 40 jährige Tätigkeit im Gemeinderat der Marktgemeinde Schwadorf, davon 33 Jahre im Gemeindevorstand, aus.

Bgm. Jürgen Maschl bedankte sich bei den Sponsoren für die tolle Unterstützung und bekam gutes Feedback für die gelungene Veranstaltung. Zusammengefasst war das Oktoberfest der perfekte Abschluss des Kulturherbstes Schwadorf 2021.





Abfuhrkalender 2022

Schwadorf



Zu Ihrer Information

Bereitstellung Abfallbehälter

Bitte die Abfallbehälter (Mülltonnen, Gelbe Säcke) am Abfuhrtag **bis spätestens 6 Uhr** bereitstellen. Nach erfolgter Entleerung die Mülltonnen wieder aufs eigene Grundstück zurückstellen.

Überfüllte Mülltonnen

Der Deckel der Mülltonne darf maximal 5–10 cm geöffnet sein. Ist mehr Müll „aufgehäuft“, ist die Müllabfuhr berechtigt, diesen Müll aus dem Behälter zu nehmen und liegen zu lassen.

Restmüll- und Grünschnittsäcke

Diese sind am Gemeinde- bzw. Stadtamt und beim Abfallverband

Containerservice

Für Abfälle, die die Haushaltsmenge übersteigen (z. B. Haushaltsauflösung, Umbau, Verlassenschaft,...). Dieses Service richtet sich ausschließlich an private Haushalte oder damit vergleichbare Einrichtungen im Rahmen der kommunalen Abfallentsorgung. Die Container stehen in den Größen 7 m³, 24 m³ oder 33 m³ zur Verfügung.

Klumpert-Box

Für gemischte, nur sehr mühselig trennbare Abfälle: Unrat wie Geschirr, Teppiche, Taschen, Vorhänge, alte Kleidung, Sackel, kleine Möbel, Kleininventar,... Die Box wird mit 1 m³ oder 2 m³ angeboten.

Fraktionen: Sperrmüll/Restmüll, Grünschnitt, Altholz, Bauschutt/Erdaushub, Metallschrott, Kartonnagen

Informationen und Beratung erhalten Sie unter:

Tel: 02230/71 385 bzw. container@avschwwechat.at

Preise, Bestimmungen und Online-Anmeldung:

www.abfallverband.at/schwecat

Schwecat erhältlich. Den Restmüllsack am Tag der Abfuhr bitte gemeinsam mit der Restmülltonne bereitstellen. Den Grünschnittsack am Tag der Bioabfuhr bitte bei einer Biotonne (muss nicht die eigene sein) dazu stellen.

Müllabfuhrtermine per SMS

Per SMS können Sie sich an den jeweils bevorstehenden Abfuhrtermin erinnern lassen. Tragen Sie sich auf unserer Homepage www.abfallverband.at/schwecat ein und Sie erhalten einen Tag vorher kostenlos ein SMS auf Ihr Handy.



Re-Use – gute gebrauchte Gegenstände

Besuchen Sie den **AWS Re-Use-Shop**

der **Volkshilfe** in Schwadorf, Industriestraße 2

Öffnungszeiten:

Montag

10–15 Uhr

Dienstag–Freitag

10–18 Uhr



volkshilfe.
SHOP



Abfuhrkalender 2022 | Schwadof



Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So Staatsfeiertag	1 Mi
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo BIO RMG	2 Do
3 Mo BIO RMG GS	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo BIO RMG	4 Mi	4 Sa
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So Pfingstsonntag
6 Do Heilige Drei Könige	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo Pfingstmontag
7 Fr	7 Mo RMG GS	7 Mo RMG	7 Do	7 Sa	7 Di BIO RMG RM AP GT
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo BIO RMG RM APG GT	9 Do
10 Mo RMG CH	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo BIO RMG RM AP GT	11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo BIO RMG
14 Fr	14 Mo BIO RMG RM AP GT	14 Mo BIO RMG RM APG GT GS	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo BIO RMG	16 Do Fronleichnam
17 Mo BIO RMG RM APG GT CH	17 Do	17 Do	17 So Ostersonntag	17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo Ostermontag	18 Mi	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di BIO RMG GS	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo BIO RMG
21 Fr	21 Mo RMG	21 Mo RMG	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo BIO RMG GS	23 Do
24 Mo RMG	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo BIO RMG	25 Mi	25 Sa
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do Christi Himmelfahrt	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo BIO RMG GS
28 Fr	28 Mo BIO RMG	28 Mo BIO RMG	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Sa		29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 So		30 Mi	30 Sa	30 Mo BIO RMG	30 Do
31 Mo BIO RMG		31 Do		31 Di	

Juli		August				September				Oktober				November				Dezember			
1 Fr		1 Mo	BIO	RMG	RM	AP	GT	GS	1 Do		1 Sa		1 Di	Allerheiligen		1 Do					
2 Sa		2 Di							2 Fr		2 So		2 Mi	Allerseelen		2 Fr					
3 So		3 Mi							3 Sa		3 Mo	BIO	RMG		3 Do	3 Sa					
4 Mo	BIO	4 Do							4 So		4 Di		4 Fr		4 So	2. Advent					
5 Di		5 Fr				BIO	RMG	GS	5 Mo		5 Mi	HÄDI	5 Sa		5 Mo	BIO	RMG				
6 Mi		6 Sa							6 Di		6 Do				6 So	6 Di					
7 Do		7 So							7 Mi		7 Fr			BIO	RMG	7 Mi					
8 Fr		8 Mo	BIO	RMG					8 Do		8 Sa		8 Di		8 Do	Mariä Empfängnis					
9 Sa		9 Di							9 Fr		9 So		9 Mi		9 Fr						
10 So		10 Mi							10 Sa		10 Mo	BIO	RMG	GS	10 Do	10 Sa					
11 Mo	BIO	11 Do							11 So		11 Di		11 Fr		11 So	3. Advent					
12 Di		12 Fr				BIO	RMG		12 Mo		12 Mi		12 Sa		12 Mo	RMG					
13 Mi		13 Sa							13 Di		13 Do		13 So		13 Di						
14 Do		14 So							14 Mi		14 Fr		14 Mo	RMG	14 Mi						
15 Fr		15 Mo	Mariä Himmelfahrt						15 Do		15 Sa		15 Di	Leopolditag	15 Do						
16 Sa		16 Di	BIO	RMG					16 Fr		16 So		16 Mi		16 Fr						
17 So		17 Mi							17 Sa		17 Mo	BIO	RMG		17 Do	17 Sa					
18 Mo	BIO	18 Do							18 So		18 Di		18 Fr		18 So	4. Advent					
19 Di		19 Fr				BIO	RMG		19 Mo		19 Mi		19 Sa		19 Mo	BIO	RMG	RM	APG	GT	
20 Mi		20 Sa							20 Di		20 Do		20 So		20 Di						
21 Do		21 So							21 Mi		21 Fr		21 Mo	BIO	RMG	RM	AP	GT	GS		
22 Fr		22 Mo	BIO	RMG					22 Do		22 Sa		22 Di		22 Do						
23 Sa		23 Di							23 Fr		23 So		23 Mi		23 Fr						
24 So		24 Mi							24 Sa		24 Mo	BIO	RMG	RM	APG	GT	24 Sa	Heiliger Abend			
25 Mo	BIO	25 Do							25 So		25 Di		25 Fr		25 So	Christstag					
26 Di		26 Fr				BIO	RMG	RM	AP	GT	26 Mi	Nationalfeiertag		26 Sa	26 Mo	Stefanitag					
27 Mi		27 Sa							27 Di		27 Do		27 So	1. Advent	27 Di	RMG					
28 Do		28 So							28 Mi		28 Fr		28 Mo	RMG	28 Mi						
29 Fr		29 Mo	BIO	RMG	RM	APG	GT		29 Do		29 Sa		29 Di		29 Do						
30 Sa		30 Di							30 Fr		30 So		30 Mi		30 Fr						
31 So		31 Mi									31 Mo	RMG			31 Sa	Silvester					

RM Restmülltonne (120 l, 240 l)

AP Altpapiertonne (240 l, 1.100 l)

GS Gelber Sack

RMG Restmüllgroßraumtonne (360 l, 660 l, 770 l, 1.100 l)

APG Altpapiergroßraumtonne (1.100 l)

GT Gelbe Tonne (240 l, 1.100 l)

BIO Biotonne (120 l, 240 l)

HÄDI Mobiler Häckseldienst (30.3. bzw. 5.10.)

CH Christbaumsammlung (10.1. bzw. 17.1.)

Wir suchen Sie!

Freiwillige für die Pflege des Urban Gardening gesucht!

Ein Teil des Ökologieprojektes „Urban Gardening“, die Fläche zwischen dem Johannesweg und Dr.'s Garten, welches vom Umweltfonds Flughafen Wien AG finanziert wird, wurde abgeschlossen.

Ein öffentlicher zugänglicher Gemüse- und Obstgarten, mit mehreren Hochbeeten, sowie Naschhecken und Obstbäume warten auf Ihren Besuch. Ein Sanitär-Container und ein Trinkbrunnen wurden auch errichtet.

Nun werden freiwillige Schwadorferinnen und Schwadorfer gesucht, die Spaß an Gartenarbeiten haben und die Gemeindebediensteten bei der weiteren Pflege des Ökologieprojektes „Urban Gardening“ helfen möchten.

Ihre Aufgaben:
Pflege der Hochbeete im Rahmen des Projektes
„Urban Gardening“

Wenn Sie gerne im Garten arbeiten, melden Sie
sich gerne an unter
post@schwadorf.gv.at oder 02230 2240.



Essen auf Rädern – Ein neuer Essenslieferant

Danke Gasthaus Wehofer für 40 Jahre Zusammenarbeit

Seit Einführung des Service „Essen auf Rädern“ wurden die Mahlzeiten vom Gasthaus Wehofer gekocht. Anfangs bis vor einigen Jahren nahmen dies die Gemeinden Schwadorf, Kleinneusiedl und Enzersdorf/Fischa mit Margarethen am Moos gemeinsam in Anspruch.

Gekocht durch das Gasthaus Wehofer und ausgeliefert von der Marktgemeinde Schwadorf wurden so in Spitzenzeiten bis zu 50 Menüs täglich direkt nach Hause geliefert. An 7 Tagen die Woche, ohne Ruhetag gab es frische Mahlzeiten! Viele Pensionisten kamen so zu ihrer einzigen warmen Mahlzeit am Tag. Ein Service, der vor allem in den Anfangsjahren sehr stark in Anspruch genommen wurde und bei den Beziehern sehr beliebt war.

Doch sukzessive nahm die Inanspruchnahme bedingt durch verschiedene Faktoren wie 24 Stunden Pflege oder gar Aufnahme in ein Pflege- oder Altenheim ab. Vor einigen Jahren stieg die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa auch aus der gemeinsamen Sache aus und organisiert sich seitdem die Aktion selbst.

Anfang November richtete das Gasthaus Wehofer einen Brief an die Marktgemeinde, in dem mitgeteilt wird, das „Essen auf Rädern“ mit 18. Dezember 2021 einzustellen. Grund dafür sind neue Vorgaben der Lebensmittelhygiene und neue EU-weite Vorlagen, die den Einsatz von Einweg-Kunststoffmaterialien wie Plastikgeschirr verbieten.

Die Marktgemeinde Schwadorf war daher in ziemlichem Zeitdruck, einen entsprechenden neuen Partner für „Essen auf Rädern“ zu finden. Nach einer Erkundung in den angrenzenden Gemeinden wurde Kontakt mit dem Gasthaus Humann aus Gramatneusiedl aufgenommen, der sein Gastronomiekonzept ausschließlich auf diese Dienstleistung auslegen wird. Ein wahrer Profi also, der die Gemeinden Mannersdorf, Seibersdorf, Ebergassing, Gramatneusiedl und Mitterndorf bereits wohl versorgt und gerne bereit ist, auch für Schwadorf und Kleinneusiedl zu kochen.

Das Service wird in unveränderter Art weiterlaufen, sprich die Marktgemeinde wird das Essen von Montag bis Freitag zustellen, am Samstag erledigt das der Wirt selbst. Es wird nach einem wöchentlichen Menüplan gekocht und das Essen wird ab 20. Dezember nach den neuen Vorgaben in dem vorgesehenen allen Anforderungen erfüllenden waschbaren und wiederverwendbaren Geschirr ausgeliefert.



Bgm. Robert Szekely (Kleinneusiedl), Wolfgang Wehofer und Bgm. Jürgen Maschl sagen DANKE

„Die Aktion Essen auf Rädern ist ein wichtiger Service für die ältere Generation und ich freue mich, dass es uns gelungen ist, dies in Zusammenarbeit mit Paul Humann aufrecht erhalten zu können.“ so Bgm. Jürgen Maschl.

Die Marktgemeinde Schwadorf bedankt sich recht herzlich bei Frau Karin Racz und Wolfgang Wehofer für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit.

Nikolo einmal anders

Heuer war es uns leider wieder nicht möglich, die Kinder der Volksschule, des Kindergartens und unserer neuen Tagesbetreuungseinrichtung mit dem Nikolo zu begrüßen. Trotz allem konnte Bürgermeister Jürgen Maschl den Kindern einen kleinen Schoko-Nikolo als Überraschung vom Nikolo organisieren.

Aufgrund der aktuellen Lage ist es leider nicht möglich, dass Bürgermeister Maschl den Kindern persönlich die Schoko-Nikolos übergibt. Daher wurden die kleinen Geschenke am 7. Dezember von den Pädagoginnen und Pädagogen an die Kinder übergeben.



Free WLAN startet in Kürze!

Schwadorf ist eine moderne Gemeinde. Und um diesem Ziel weiter gerecht zu bleiben, wurde auch das Projekt WIFI4EU gestartet, das auf vielen öffentlichen Plätzen in Schwadorf schon bald gratis WLAN verspricht.

Das Projekt WiFi4EU geht in die entscheidende Schlussphase. Im November wurden von der Firma Comsed mehrere Funkmasten verteilt im Ortsgebiet aufgestellt. Diese Funkmasten dienen dem Verbindungsaufbau mit der Senderzentrale, die am Dach der Neuen



Europäischen Mittelschule installiert wurde. Von dort aus wird das WLAN-Signal per Funk an alle vorgesehenen Gemeindeeinrichtungen, Schulen und Kindergärten gesandt. Ausgewählte Plätze, die mit dem Free WLAN ausgestattet werden ist zB.. der Sportplatz, die Spielplätze am Ziegelofen, im Dr.'s Garten oder bei der NMS, aber auch das Hallenbad oder der Hauptplatz erfährt eine diesbezügliche Aufwertung. Das WLAN wird maximal mit einer Leistung von 4G betrieben.

Möglich gemacht hat dieses Projekt die EU, welche über mehrere Jahre Gemeinden mit einem Betrag von max. € 15.000,- unterstützt, um die Digitalisierung im öffentlichen Raum weiter zu forcieren. Die Marktgemeinde Schwadorf nahm an dieser Ausschreibung teil und ging 2019 als einer der Gewinner hervor.

An der Initiative können sich im öffentlichen Auftrag tätige Einrichtungen beteiligen, beispielsweise Gemeindeverwaltungen, Bibliotheken oder Gesundheitszentren. WiFi4EU übernimmt



die Kosten für Ausrüstung und Installation (Internet-Zugangspunkte), die Einrichtung zahlt die Netzanbindung (Internetabonnement) und die Instandhaltung der Anlagen.

Im nächsten Schwadorf Journal werden wir eine genaue Übersicht über die eingerichteten Standorte von WIFI4EU in Schwadorf veröffentlichen und hoffen, dass wir damit wieder einen großen Schritt einer zeitmodernen Gemeinden gerecht geworden sind.

Müllsackautomat sehr beliebt

Seit mehr als einem Jahr steht der Müllsackautomat im Schwadorfer Gemeindefoyer. Das Ganze mit Erfolg, wenn man sich die Verkaufszahlen ansieht. Der Automat bietet viele Vorteile. Unter anderem können Müllsäcke und Waschmünzen außerhalb der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes gekauft werden und auf Grund der aktuellen Situation unabhängig davon, ob das Gemeindeamt betreten werden darf oder nicht!

Unter bester Wartung und Betreuung unserer Gemeindebediensteten, hier vor allem von unserem Lehrling Adrian Polak, ist das Angebot stets vollgefüllt.

„Eine tolle Einrichtung für alle die nur am Abend oder am Wochenende Zeit haben, ihre benötigten Materialien zu besorgen. Daher kommt der Müllsackautomat auch so gut bei unserer Bevölkerung an“.



Endlich bin ich ein Schulkind!



Stolz präsentierten die Kinder der ersten Klasse ihre Schultüte.



Beepots

Die dritte Klasse beschäftigte sich vor den Herbstferien mit dem Thema Österreich und seine Bundesländer. Auf einer Landkarte konnten die Kinder die Beepots auf eine Reise durch Österreich schicken.



Ausflug Lainzer Tiergarten



Am 14.10.2021 besuchte die 4a und 4b Klasse den Lainzer Tiergarten. Die Kinder hatten viel Spaß beim Wandern und sahen auch einige Waldtiere.



Apfelaktion des Elternvereins

Anlässlich zum „Tag der Apfels“ bekam jedes Kind einen Apfel vom Elternverein. Danke!



Werkstatt Natur

Die beiden zweiten und die dritte Klasse besuchten im September die Werkstatt Natur in Marz.

Die Kinder erfuhren einiges über Waldbewohner und bauten eine Kugelbahn. Das Highlight war das Labyrinth. Zum Glück haben alle Kinder wieder herausgefunden.



Volksschule besucht das Hallenbad

Die SchülerInnen der 4a der Volksschule Schwadorf freuen sich sehr, dass sie mit ihrer Klassenlehrerin SR VOL Brigitte Richter ins Hallenbad gehen dürfen, um dort am geplanten Schwimmunterricht laut Stundenplan teilzunehmen. Die Sportlehrerin Dipl.-Päd. Bettina Titze übernimmt den abwechslungsreichen und spielerischen Schwimmunterricht, der den Kindern großen Spaß bereitet.



Welttierschutztag



Anlässlich des Welttierschutztages erhielt die 2b Besuch von einem Kaninchen einer Schülerin. Die Kinder hatten zuvor schon einiges über dieses Haustier gelernt und konnten nun mit Fragen an die Besitzer ihr Wissen vertiefen.

Auch ausgiebige Streicheleinheiten durften nicht fehlen! Das Kaninchen besuchte auch die 3. Klasse.



Besuch am Bauernhof

Am 23.09.2021 besuchten die 4a und 4b den Bauernhof der Familie Stechauner in Rauchenwarth. Nach einer Einführung über die Arbeit durften die Kinder die Schweine- und Rinderställe besichtigen.

Auch der Schlachthof und die Kühlkammer wurde besucht. Danach bekamen alle Kinder eine gute Jause serviert. Abschließend durften alle Kinder noch auf den großen Strohhallen herumtoben.



Besuch im Stift Klosterneuburg

Die dritte und die beiden vierten Klassen besuchen am 4. November das Stift Klosterneuburg.

Die Kinder erfuhren alles rund um den Hl. Leopold, Agnes und die Schleiersage. Mit selbstgemachten Stempeln gestaltete jede Klasse einen Schleier. Besonders gut gefiel den Kindern das „Fasslrutschn“.



AWS Jausenbox

Auch in diesem Schuljahr bekamen die Kinder der ersten Klassen Jausenboxen vom AWS überreicht.



Besuch der Raika Filiale

Kurz vor dem Weltspartag besuchte die 2a und die dritte Klasse die Raika.





Endlich wieder gemeinsam raus!

Der Schulstart war für die Corona - geprüften Klassen ganz besonders spannend. Endlich, nach langer Zeit, hatten wir wieder die Möglichkeit außerhalb der Schule Ausflüge, Exkursionen und Projektwochen zu gestalten.

Die 2. Klassen waren in der Steiermark und Niederösterreich unterwegs, die 3. Klassen besuchten Fürstenfeld und die Schallaburg und die 4. Klassen waren in Mariazell.

Auch ein Theaterbesuch in Wien war möglich.



„Warum sollten wir uns ausgerechnet für Sie entscheiden?“

Das war eine sehr beliebte Frage bei den Rollenspielen der 4. Klassen zum Thema „Bewerbungsgespräche führen“. Die Bewerberinnen und Bewerber konnten kompetent diese und viele weitere an sie gestellte Fragen ihrer „zukünftigen“ Chefinnen und Chefs beantworten. Durch ihre ansprechende Kleidung und dank ihres sicheren Auftretens machten viele einen sehr guten Eindruck und bekamen positiven Zuspruch vom Publikum für bald aktuelle Vorstellungsgespräche in ihrer Zukunft.

Am 23.9.2021 besuchten die 3. Klassen die Berufsinfomesse ZUKUNFT | ARBEIT | LEBEN in Bad Vöslau.





Erste Klassen

Heuer durften wir erstmals in der Geschichte der EMS vier erste Klassen in unserer Schule begrüßen. In den ersten Tagen und Wochen fanden zahlreiche Aktivitäten zum Thema Kennenlernen und Teambildung statt. So entstehen jedes Jahr aufs Neue Freundschaften, die oft ein Leben lang halten. Gemeinsam sind wir unschlagbar!

Getreide

Die Kinder der dritten Klasse beschäftigten sich im Herbst in Sachunterricht mit dem Thema Getreide. Es entstanden dabei Lapbooks. Die selbstgemachten Weckerl schmeckten allen sehr gut.



Kunst

Ein Workshop für künstlerisch Interessierte in zwei Teilen:
Teil 1 – grafischer Bereich – Baum oder Blütenpflanze mit Bleistift, Kohle und Buntstiften
Teil 2 – malerischer Bereich – ein Baum im Herbst mit Temperafarben und Pinseln, Schwämmchen, Spachteln, ...
 ... alle Ergebnisse mit WOW-Effekt!



VERSCHOBEN – TAG DER OFFENEN TÜR der EMS Schwadorf

Freitag, 21. Jänner 2022

(wenn es die Infektionslage zulässt)

nur mit Anmeldung zu einer „Guided Tour“
ab 13:30 Uhr im Halbstundentakt möglich.

Buchen Sie Ihren Lieblingstermin und hinterlassen Sie uns Ihre Kontaktdaten.

Ihre bereits getätigten Buchungen bleiben erhalten.

EMS Schwadorf
Obere Umfahrungsstraße 16
2432 Schwadorf
Tel.: 02230/2288
<http://www.emsschwadorf.at>

Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen.





Erntedank 2021

Trotz der angespannten Corona-Lage haben wir uns entschlossen, unser Erntedankfest mit geänderten Bedingungen abzuhalten. So fand am Freitag die „Kukuruz-Night“ mit DJ Niches statt, die von Schwadorfer Jugendlichen organisiert wurde. Gott sei Dank spielte das Wetter mit. Somit stand einer tollen Party-Nacht nichts mehr im Wege.

Am Sonntag wurde dann die Erntedankmesse beim Bausteinaltar gefeiert und anschließend zum Frühschoppen mit dem Musikverein Schwadorf geladen. Das Fest, einmal ohne Zelt, rund um die Kirche und den Bausteinaltar im Freien konnte so trotz der widrigen Umstände von vielen bis in den späten Nachmittag hinein gefeiert werden.

Allen Mitwirkenden und allen BesucherInnen ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ für das gelungene Fest.





Adventmarkt „TO GO“

Am Christkönigssonntag konnte man im Anschluss an die Heilige Messe die bestellten Adventkränze im Pfarrzentrum abholen. Obendrein gab es köstliche Weihnachtsbäckerei zu erwerben. Dem Team rund um Birgit Schuster ein herzliches Dankeschön.



Weihnachten im Schuhkarton

Auch heuer fand wieder unser Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt. Am Freitag, dem 05.11.2021, und am Samstag, dem 06.11.2021, konnte man gepackte Schuhkartons für Kinder im Pfarrzentrum abgeben. Was uns besonders freut ist, dass wir heuer um 40 Schuhkartons mehr erhalten haben als im Vorjahr. Somit können wir gemeinsam 94 Kindern ein schönes Weihnachtsgeschenk machen. Danke allen Spendern und Spenderinnen - nur mit euch haben wir dies geschafft!





Firmung 2021

Unter strenger Einhaltung der 3G-Regeln und einer Platzreservierung für die Familien konnte ohne FFP2-Maske am



02.10.2021 die Firmung für die Jugendlichen aus Schwadorf und Rauchenwarth stattfinden. Als Firmspender konnten wir Regens Dr. Richard Tatzreiter willkommen heißen. Die heilige Firmung haben empfangen: Laura, Anna, Rebecca, Emily, Paula, Lisa, Stefan, Mathias, Chiara, Julian, Laura und Sebastian.



Sie werden fortan gestärkt mit dem hl. Geist ihren Lebensweg weitergehen und ein frohes Zeugnis geben von der Liebe, die Gott uns allen schenkt. – Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

SONNTAG der WELTKIRCHE und EHEJUBILÄUMSMESSE

Am Sonntag, dem 24. Oktober, wurde der Sonntag der Weltkirche gefeiert, bei dem heuer Pakistan als Beispielland für benötigte Hilfe uns allen vorgestellt wurde. Gleichzeitig durften sich alle Ehejubilpaare, die schon viele gemeinsame Jahre „Hand in Hand“ unterwegs sind, Gottes Segen für ihre weitere gemeinsame Zeit erbitten. Anschließend wurde fair gehandelte Schokolade zum Verkauf angeboten und mit einem Gläschen Sekt auf die Jubelpaare angestoßen.





Das war das Vereinsjahr 2021

Unser Vereinsjahr 2021 startete ungewiss. Nach vielen Gesprächen und Überlegungen kamen wir schließlich schweren Herzens zu dem Entschluss, dass unsere Lieblingsveranstaltung – das Halloween Warm Up – unter diesen Umständen nicht stattfinden kann. Zu unsicher und schwankend waren die Vorgaben. Rückblickend gesehen war es die richtige Entscheidung, denn die Gesundheit von uns allen hat oberste Priorität!

Unser Vorstand hat sich aber davon nicht entmutigen lassen, ganz im Gegenteil. Unter strengen Vorgaben und Einhaltung aller Regeln und Maßnahmen durften wir im Sommer unser beliebtes Smash X ausführen. Dabei trafen sich 16 Volleyball-begeisterte Teams aus der Umgebung und sie bestritten bei schönstem Wetter und guter Musik den Titel um das beste Volleyballteam. Dieses Jahr wurden unsere hungrigen Gäste erstmals von der Burgerzauberei mit g'schmackigen Burgern und knusprigen Fries versorgt. Vielen Dank auch auf diesem Wege an alle fleißigen Helfer, an den Bauhof und der Marktgemeinde Schwadorf für die gute Zusammenarbeit und an alle Sponsoren der Sachpreise für die Gewinnerteams.

Am 1. November 2021 fand die traditionelle Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Schwadorf statt, der mit einem wunderschönen Gedenkkranz von uns begleitet wurde.

Wie das Jahr 2021 zu Ende gehen wird, steht noch in den Sternen.

Aber eine Kleinigkeit gibt es noch, auf die man sich jetzt schon freuen kann:

SAVE THE DATE!

Wenn alles gut läuft, findet am 25. Oktober 2022 unser alljährliches Halloween Warm Up statt! Es wird eine ganz besondere Partynacht werden, denn es ist unser 15. jähriges Jubiläum! Macht euch auf einen unvergesslichen Abend gefasst!

Wenn du Lust hast, einmal hinter den Kulissen mitzumachen und vielleicht sogar beim Organisieren mitzuwirken, dann melde dich einfach bei einem unserer Vereinsmitglieder! Wir sind immer auf der Suche nach motivierten neuen Mitgliedern.

Der Vorstand und die Vereinsmitglieder des AXENT wünschen allen einen schönen Jahresausklang, fröhliche Weihnachten & einen guten Start ins Jahr 2022. Wir freuen uns schon sehr auf ein baldiges Wiedersehen!

Viele Emotionen im Football Finale

Am 06.11.2021 fand das Endspiel der Division III zwischen den Carnuntum Legionaries und den Rieder Gladiators am Sportplatz Schwadorf statt. Der Zuschauerbereich war mit 500 Personen begrenzt und Karten für das Finale waren schnell ausverkauft. Das Spiel war von Beginn bis zum Ende sehr spannend und beide Mannschaften kämpften um den

Aufstieg in die Division II. Kurz vor dem Ende dann die Entscheidung per Field Goal. Die Rieder Gladiators haben das Finale mit 17:16 gewonnen. Da die Gegner nur mit einem Punkt gewonnen haben, fielen etliche Legionaries auf die Knie und die Tränen flossen. Coach Winter beruhigte sein Team und motivierte die Truppe für die nächste Saison.



NÖ Impfbus war da

Am Donnerstag, 07.10.2021 und Montag, 29.11.2021 machte der NÖ Impfbus Station am Hauptplatz in Schwadorf. Das „spontane Impfen“ wurde von der Schwadorfer Bevölkerung sehr gut angenommen. In 3 Stunden konnten viele Niederösterreicher mit dem Impfstoff Biontech/Pfizer geimpft werden.

Die Marktgemeinde Schwadorf bedankt sich bei allen Helfern und Ärzten für das Mitwirken zur Eindämmung der Corona-Pandemie und den reibungslosen Ablauf vor Ort.

„Ich freue mich sehr, dass so viele Schwadorfer die Impfkampagne genutzt haben und wir so gemeinsam einen essentiellen Schritt zur Eindämmung der Pandemie getätigt haben.“, so Bgm. Jürgen Maschl.



Wenn es brenzlich wird –
WIR von der Schlossapotheke
sind für Sie da!

Design: www.kuradesign.at, fotos: Carmen Kronsperger, Adobe Stock



**Wohlbefinden bedeutet, in Gesundheits-
fragen immer gut und kompetent beraten
zu sein – und das zu jeder Tages- und Nachtzeit.**

Wir wollen als Nahversorger für Ihre Wünsche zu Gesundheit, Wohlbefinden und Kosmetik
zuständig sein. Profitieren Sie von unserem großen Sortiment an Medikamenten sowohl der
Schul- als auch Alternativmedizin:



Naturkosmetik
Impfstoffe
Kinderarzneimittel

Bachblüten
Schüßler-Salze
Homöopathie

Große Auswahl an Tees
Veterinärmedizinische Präparate

Verantwortung für Ebergassing

Wir fühlen uns verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in unserer Umgebung.
Seit Mitte Februar haben wir deswegen eine Teststation eingerichtet, um weitere Möglichkeiten
für kostenlose Covid-Tests zu schaffen. Freundliches, zertifiziertes Testpersonal erwartet Sie jeweils
Montag bis Freitag (8–12 und 14–18 Uhr) – und das bis zum Ende der Pandemie.

Besuchen Sie doch auch unsere Website und informieren Sie sich unter anderem über aktuelle
Gesundheitsthemen in den Blog-Artikeln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mag. Meixner und sein Team

Schlossapotheke Ebergassing
Himberger Straße 2, 2435 Ebergassing
02234 72 655, www.apotheke-ebgassing.at

**SCHLOSSAPOTHEKE
EBERGASSING**



Bis zu 10 % Bonus mit unserer Kundenkarte!

CHRISTBAUMSAMMLUNG

Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes werden die Christbäume an folgenden Tagen abholen:

Montag, 10.01.2022

&

Montag, 17.01.2022

Die Marktgemeinde Schwadorf bietet im Jänner 2022 wieder Entsorgungsmöglichkeiten für Ihren Christbaum an. Die Bäume werden gesammelt, vom Recycling Lengel kostenlos übernommen, gehäckselt und kompostiert.

Bitte die Christbäume **vollständig abgeräumt** zur Sammlung vor Ihrem Haus bereitstellen.

Falls Sie die Sammeltermine nicht nutzen können, ist es auch möglich, die Christbäume am Abfallsammelzentrum (Am Sportplatz 28) während der Öffnungszeiten abzugeben.



Geburten



Neron Rexhaj



Kadir Cavusoglu

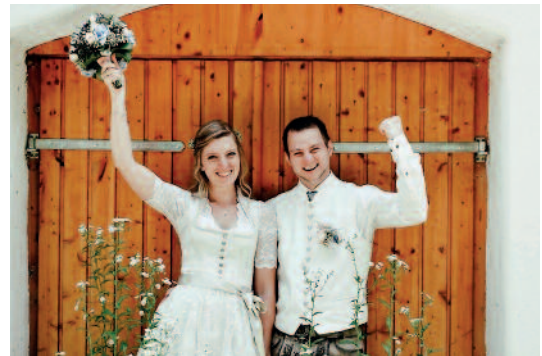


Jonas Tosic



Sarah Kazda

Hochzeit



Hochzeit
Romana und Christoph Supper



50. Hochzeitstag
Josefine und Franz Wanek



50. Hochzeitstag
Helga und Leopold Brunthaler



Eiserne Hochzeit
Margarethe und Anton Arbinger

Geburtstage



80. Geburtstag | Adela Binder



80. Geburtstag | Franz Reichenauer



80. Geburtstag | Franz Langhammer



80. Geburtstag | Helga Brenner



80. Geburtstag | Herlinde Rittmann



80. Geburtstag | Magdalena Tumpach

Geburtstage



85. Geburtstag | Eduard Tischler



85. Geburtstag | Franz Fuchs



85. Geburtstag | Sieglinde Sulzgruber



90. Geburtstag | Karl Hromadka



90. Geburtstag | Maria Hautzinger



Wir trauern um



Franz Hassler
Elisabeth Tumpach
Maria Hierreich
Eduard te Best
Franz Hierreich

Ingeborg Herrmann
Johann Kürner
Herta Velisek
Walter Koller
Cecilia Staller

Leopold Kitzler
Maria Rosak
Edith Flanitzer
Erna Psutka

Nachruf

Eduard te Best

Mit trauriger Nachricht mussten wir vom Ableben unseres langjährigen Bauhofleiters, Eduard te Best, Kenntnis nehmen. Edi, wie ihn alle nannten, war über 25 Jahre für die Marktgemeinde Schwadorf tätig und führte den Bauhof zu einer modernen und toll ausgestatteten Abteilung. Mit seinem Engagement und mit seinem Know-how verlieh er dem Bauhof jenen Stellenwert, den er heute noch besitzt. Dabei kam ihm vor allem seine Charakterstärke und seine Menschlichkeit entgegen. Edi war ein wichtiger Baumeister in unserer Gemeinde und genoss höchste Achtung unter allen Mitarbeiterinnen und Gemeindebürgern. Er war aber auch lebendes Lexikon, er kannte sich in Schwadorf einfach aus!



Doch auch abseits seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich Edi viel für und in Schwadorf. Seine große Leidenschaft war die Freiwillige Feuerwehr, wofür er zahlreiche Auszeichnungen erhielt, so 2021 die Ehrenmedaille in Gold. Edi war auch Mitglied des Kirchenchores und half wo man eben eine helfende Hand benötigte.

In Anerkennung und Würdigung all seiner Verdienste in unserer Marktgemeinde werden wir Eduard te Best niemals vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Schwadorf.

Vertreten durch Bürgermeister Jürgen Maschl. Gemeindeamt A-2432 Schwadorf, Hauptplatz 5.

Redaktion: Christina Glatzer, Adrian Polak.

Fotos: Gemeinde, Archiv, B. Bruckmoser, Rudolf Schmied, Carnuntum Legionaries, Christian Zenger

Medienzweck: Informationsblatt der Marktgemeinde Schwadorf für die Gemeindebevölkerung gemäß den Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung.

Layout: grüger mediendesign, A-3390 Melk.

Druck: Bürger-Druck & Medien, A-2320 Schwechat. Erscheinungsort: A-2432 Schwadorf.

Wir suchen Sie!

Freiwillige Helfer für die Feldküche gesucht!

Liebe Schwadorferinnen & Schwadorfer,

wie Sie wissen, hat sich die Marktgemeinde Schwadorf mit Katastrophen- und Notfallschutz sehr intensiv beschäftigt und Investitionen zu Ihrer Sicherheit getätigt. Unter anderem wurden Notstromaggregate, Feldbetten, eine Betriebstankstelle, sowie Heizkanonen angeschafft. Zur Versorgung einer großen Anzahl von Menschen steht uns auch eine Feldküche zur Verfügung. Diese wird bei großen

Ausfällen aktiviert & soll zumindest für eine tägliche, warme Speise für in notgeratene Personen sorgen.

Um in jedem Anlassfall fachkundiges Personal für den Betrieb der Feldküche gewährleisten zu können, bietet die Marktgemeinde Schwadorf die Gelegenheit, beim Küchenbetrieb mit dabei sein zu können. Um jederzeit einsatzbereit zu sein, ist es angedacht, die Küche auch abseits von den Katastrophenfällen 1-2x im Jahr zu bekochen & damit das Know-How des Personals zu stärken.



Ihre Aufgaben:
Kochen im Katastrophenfall

Wenn Sie gerne kochen und gemeinsam mit den Gemeindebediensteten in notgeratene Personen verpflegen möchten, melden Sie sich gerne an unter ich.bin.dabei@schwadorf.gv.at oder 02230 2240.



Betrug gegen ältere Personen

Während der klassische Enkel- bzw. Neffentrick rückläufig ist, kommt es derzeit vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter den Schlagworten „Falsche Polizisten“ und „Kautionsbetrug“ bekannt sind.

In diesen Fällen werden von den Tätern Telefonverzeichnisse gezielt nach Personen, vorwiegend Frauen, mit alt klingenden Vornamen durchsucht.

Dann erfolgt ein Anruf, entweder mit unterdrückter Nummer oder die Nummer der örtlichen Polizei bzw. die Notrufnummer wird im Display angezeigt. Die Anrufe erfolgen von Callcentern aus dem Ausland.

Derzeit am häufigsten auftretende Formen:

- Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder -beamter (vereinzelt auch als Staatsanwältin/Staatsanwalt oder Richterin/Richter) aus und erklärt dem späteren Opfer, dass es in seiner Nähe zu einem Raubüberfall oder Einbruch gekommen sei. Eine Täterin oder ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihr/ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sind.
- Die Anruferin oder Anrufer gibt sich als Polizeibeamtin oder -beamter aus und gibt an, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sein nur gegen Zahlung einer Kautions möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls

durch eine Polizeibeamtin oder einen Polizeibeamten in Zivil.

- Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Ärztin bzw. Arzt aus, ein Familienmitglied befände sich auf Grund einer schweren Erkrankung (in letzter Zeit auch COVID 19) in Spitalsbehandlung, für die notwendigen Medikamente wäre jedoch ein hoher, meistens fünfstelliger Geldbetrag erforderlich.

Die späteren Opfer werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um vertrauliche Ermittlungen handelt und die Opfer mit niemanden Kontakt aufnehmen sollen. Dann werden sie aufgefordert aus Sicherheitsgründen Geld, Schmuck und Wertsachen an die Polizei zu übergeben. Eine Polizeibeamtin oder ein Polizeibeamter in Zivil werde diese Gegenstände abholen.

Tipps für das sichere und richtige Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld und Wertgegenständen.
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückruffunktion verwenden, sondern immer die Telefonnummer der Polizei 133 eintippen.
- Beenden Sie das Telefonat!
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Kontaktieren Sie das vermeintlich verunfallte beziehungsweise verhaftete Familienmitglied. Wählen Sie dafür die eingespeicherte und bereits bekannte Nummer dieser Person.

Derartige Anrufe sollten daher sofort beendet werden!

Gewalt in der Privatsphäre

Gewalt in der Privatsphäre hat viele unterschiedliche Erscheinungsformen und kommt in allen Altersklassen sowie Bildungs- und Gesellschaftsschichten vor. Sie ist auch unabhängig von Nationalität, Religion oder Kultur.

Gewalt passiert meist dort, wo man sich sicher und geborgen fühlen sollte – in den eigenen vier Wänden. Die Statistik belegt: Opfer von Gewalt in der Privatsphäre sind in den meisten Fällen Frauen, Kinder und ältere Menschen. Gewalt wird nicht nur körperlich, sondern oft auch in subtileren Formen psychisch ausgeübt.

Entscheidend ist, dass es keine Rechtfertigung für Gewalt gibt und ein sofortiges Handeln weiteres Leid verhindern kann. Es gibt ein breites Angebot an Hilfs- und Beratungseinrichtungen, die kostenlose und anonyme Beratung anbieten. Rufen Sie im Notfall jedoch immer die Polizei unter 133! Dieser Grundsatz gilt für gefährdete Menschen aber genauso für Zeugen und für Personen, die Kontakt zu von Gewalt betroffenen Menschen haben!

Die Polizei verfügt über unterschiedliche Instrumente und Maßnahmen, die in solchen Situationen ergriffen werden:

Betretungs- und Annäherungsverbot

Das Betretungsverbot untersagt der Gefährderin oder dem Gefährder für zwei Wochen das Betreten der Wohnung samt einem Schutzbereich im Umkreis von 100 Metern um die Wohnung. Das bedeutet, dass die Gefährderin oder der Gefährder innerhalb dieser zwei Wochen nicht in diesen Schutzbereich zurückkehren darf. Sollte die Gefährderin oder der Gefährder sich weigern die Wohnung zu verlassen, kann diese Person auch weggewiesen werden.

Mit dem Annäherungsverbot für die gefährdete Person (inkludiert auch gefährdete Kinder oder Jugendliche) ist ein Schutzbereich im Umkreis von 100 Metern festgesetzt, in den sich die Gefährderin oder der Gefährder nicht begeben darf. Das Annäherungsverbot ist ortsunabhängig. Es bezieht sich auf den jeweiligen Aufenthaltsort der gefährdeten Person.

Der Gefährderin oder dem Gefährder werden die Schlüssel zur gemeinsamen Wohnung abgenommen.

Sollte sich während der Dauer des Betretungsverbotes die Notwendigkeit ergeben, dass die Gefährderin oder der Gefährder in die Wohnung muss (z.B. um persönliche Sachen abzuholen), ist dies nur in Begleitung von Polizeibediensteten möglich.

Die Einhaltung des Betretungs- und Annäherungsverbots wird von der Polizei überprüft. Bei Zuwiderhandlung kann durch die Behörde eine Geldstrafe oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verhängt werden.

Von der Verhängung des Betretungs- und Annäherungsverbotes wird automatisch das lokale Gewaltschutzzentrum/ Interventionsstelle verständigt, welches mit der gefährdeten Person proaktiv Kontakt aufnimmt. Die Expertinnen und Experten aus den Bereichen Sozialarbeit, Psychologie und Rechtswissenschaft setzen sich mit der gefährdeten Person individuell mit der Zielsetzung auseinander, das zukünftige Leben gewaltfrei gestalten zu können. Gleichzeitig wird auch die zuständige Beratungsstelle für Gewaltprävention verständigt, mit der die Gefährderin oder der Gefährder innerhalb der nächsten fünf Tage verpflichtende Beratungstermine zu vereinbaren hat.

Sollte nach Ablauf der zwei Wochen noch weiterer Schutz erforderlich sein, kann am Bezirksgericht des Wohnortes eine Einstweilige Verfügung von der gefährdeten Person beantragt werden. Durch die einstweilige Verfügung erlangt man einen längerfristigen Schutz. Sollte es zu einer Gerichtsverhandlung kommen, steht dem Opfer psychosoziale und juristische Prozessbegleitung zu, die im Vorfeld und während der Verhandlungen Unterstützung bieten.

TIPPS FÜR DAS SICHERE UND RICHTIGE VERHALTEN:

Sollten Sie Opfer von Gewalt in der Privatsphäre werden, beachten Sie Folgendes:

- Nehmen Sie Ihr Mobiltelefon.
- Suchen Sie einen sicheren Ort auf (versperrbarer Raum oder die Wohnung verlassen).
- Wählen Sie unverzüglich den Polizeinotruf 133 oder Euronotruf 112:
 - Geben Sie zuerst Ihre genaue Adresse (Aufenthaltsort) an.
 - Machen Sie kurze Angaben über den Vorfall.
 - Gibt es verletzte Personen, wenn ja wie viele?
 - Geben Sie Ihre Daten an.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter Präventionstipps (bundeskriminalamt.at), auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres unter dem Link: Sicher zu Hause (bmi.gv.at) oder auf den Facebook-Seiten

WAS TUN, WENN ALLES STEHT?

Kommt es zu einem Blackout, also einem längeren Strom-, Wasser- und Infrastrukturausfall, so bedeutet dies eine große Herausforderung für uns alle.

Unser Heer bereitet sich bestmöglich darauf vor, um auch unter diesen schwierigen Bedingungen seine Aufgaben weiterhin erfüllen und die Einsatzorganisationen, auch in Ihrer Gemeinde, unterstützen zu können.

Aber auch Sie sollten sich für einen solchen Fall vorbereiten.

Infos und Tipps darüber, wie Sie selbst vorsorgen bzw. sich vorbereiten können finden Sie unter

bundesheer.at/blackout



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.



UNSER HEER

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerin für Landesverteidigung, BMV, Rillbauer Lände 1, 1090 Wien, Druck: Heeresdruckzentrum, 1030 Wien 21-01891

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände im Ortsgebiet

Aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels dürfen wir auf folgende Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes hinweisen, die für das ganze Ortsgebiet von Schwadorf gelten.



Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet ist verboten, es sei denn, sie erfolgt im Rahmen einer gemäß § 28 Abs. 4 oder § 32 Abs. 4 zulässigen Mitverwendung, also die Verwendung erfolgt im Rahmen einer zuverlässigen Mitverwendung, die eine bescheidmäßige Einzelentscheidung mit den erforderlichen Auflagen, Bedingungen und Befristungen darstellt. Zuständig dafür ist die Bezirksverwaltungsbehörde oder Landespolizeidirektion (im Gebiet einer Gemeinde für das die Landespolizeidirektion zugleich Sicherheitsbehörde erster Instanz ist). Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten. Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, ist verboten.

Nähere Infos finden Sie im Rechtsinformationssystem des Bundes.



Wahlarztordination

Hauptplatz 17
2320 Schwechat
0664/2625350
negrin@unfalldoc.at
www.unfalldoc.at

A.p. Prof. Priv.-Doz.
DR. LUKAS L. NEGRIN
MSc MSc PhD

Facharzt für Unfallchirurgie
Facharzt für Orthopädie und Traumatologie
Sportarzt
ÖSV-Teamarzt Herren Speed Alpin

*Ich nehme mir gerne Zeit
und höre Ihnen zu!*



Ich biete eine individuelle Therapiegestaltung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft und der modernen klinischen Praxis. Mein Leistungsangebot umfasst die Diagnostik, Beratung sowie Behandlung von Verletzungen und Schmerzproblematiken des gesamten Bewegungs- und Stützapparats nach Sport- und Freizeitunfällen sowie aufgrund von Abnützung (Arthrose) oder Überlastungsschäden.



O du Fröhliche

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren:
freue, freue dich, o Christenheit!
O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen:
freue, freue dich, o Christenheit!
O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich o Christenheit!

Stille Nacht, heilige Nacht!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kund gemacht!
Durch der Engel Halleluja
tönet es laut von fern und nah:
Christ der Retter ist da!
Christ der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht,
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus Deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in Deiner Geburt!
Christ, in Deiner Geburt!